



 Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

JAHRESBERICHT 2015

FÖRDERAKTIVITÄTEN 2015

Eutiner Konzertsommer

im Jagdschlösschen am Ukleisee

Das Jagdschlösschen am Ukleisee in Eutin - mit seinem beschaulichen Ambiente - ist der Austragungsort des alljährlichen Eutiner Konzertsommers. Die Konzertreihe ist seit 24 Jahren fester Bestandteil des Eutiner Kulturlebens. Angefangen hat das Event als eine rein klassisch ausgerichtete Veranstaltungsreihe. Heute bietet der Konzertsommer ein abwechslungsreiches Programm. Bei den insgesamt 20 Veranstaltungen im Jahr 2015 wurden zwischen dem 8. Mai und 25. Oktober u.a. klassische Musik, traditionelle Musik, Tanzaufführungen, Lesungen und Kabarett gezeigt. Von Anbeginn werden die Konzertreihe und alle beteiligten Künstler und Veranstalter von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein maßgeblich unterstützt. Der Verkauf der Karten wird durch die Touristeninformation Eutin durchgeführt. Auch im Jahr 2016 wird es wieder ein umfangreiches Programm geben. Sobald veröffentlicht, ist das Programm abrufbar u.a. unter:

www.stiftungen-sparkasse-holstein.de



Bluesfest Eutin 2015: oben: Earl Thomas & The Royal Guard (USA/GB); unten: Marktplatz in Eutin

Ebenso hervorzuheben ist die Förderung des Bluesfestes Eutin, das zwischen dem 14. und 17. Mai auf dem Marktplatz stattfand. Das seit 1989 in Eutin veranstaltete Open Air gehört zu den größten und bedeutendsten Festen der europäischen Blueszene. Jährlich verfolgen etwa 15.000 Besucher aus aller Welt das Ereignis. Die Bands kamen dieses Mal u.a. aus Dänemark, den Niederlanden, Deutschland, Großbritannien und den USA. Das nächste Konzert findet zwischen dem 13. und 16. Mai 2016 statt.



Tischspiele während der „Eutiner Feierey“

Mit 3.000 Euro unterstützte die Stiftung den Bereich der Tischspiele auf dem alljährlichen historischen Markt „Eutiner Feierey“. Insgesamt 18 Barocke Holzspiele - so viele wie noch nie - wurden auf der „Wiese der Lustbarkeiten“ ausgestellt. Auch dieses Jahr lockte das Event tausende Besucher an. 35 Stände auf 150 laufenden Metern bildeten das Markttreiben entlang der Schlossstraße und Jungfernstieg und versetzte die Besucher zurück in die Zeit des Barock und des Rokko. Zahlreiche Handwerker, wie Zinngießer, Bürstenbinder, Kalligraphen, Töpfer oder Filzer zeigten hier ihre Fertigkeiten und boten ihre Produkte zum Verkauf an.

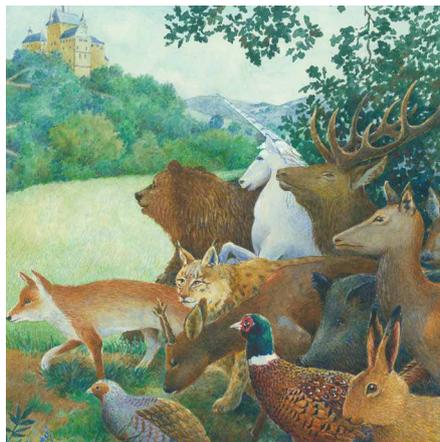
KUNST AUF DEM HÖCHSTEN PUNKT SCHLESWIG-HOLSTEINS



MEUNE LEHMANN

365 Augenblicke des Lebens
28.03. - 21.06.2015

Eine Kunstausstellung, die sich gleichzeitig als Naturschutzprojekt verstand, war ab dem 28.03. auf dem Bungsberg zu sehen. Mit der Ausstellung „365 Augen-Blicke des Lebens“ gab die Künstlerin Meune Lehmann einen faszinierenden Einblick in die tierische Artenvielfalt. Gezeigt wurden 365 farbenfrohe und detaillierte Malereien von Tieraugen. Mit ihrer Ausstellung zeigte die Künstlerin, welche Schönheit und welchen Facettenreichtum die Natur hervorbringen kann. Gleichzeitig möchte sie auf die Gefährdung dieser Artenvielfalt durch den Menschen aufmerksam machen. Viele der dargestellten Augenmotive gehören zu Tierarten, die entweder vom Aussterben bedroht sind oder bereits ausgestorben sind. Das Projekt „365 Augen - Blicke des Lebens“, fand bundesweit Beachtung und es folgten Fernsehbeiträge bei SWR und NDR.



DOROTHEA DESMAROWITZ

Bilder für Kinder und alle, die
Illustrationen lieben.
04.07. - 31.10.2015

Dorothea Desmarowitz stellte zwischen Juli und Oktober insgesamt 78 Originalillustrationen aus vier Büchern aus. Über 35 Jahre ist Dorothea Desmarowitz Illustratorin, Autorin und Herausgeberin für Kinderbücher. Seit 1977 erscheinen in verschiedenen Kinderbuchverlagen ihre Bilderbücher und Anthologien. Sie entwickelte die bekannten und sehr erfolgreichen Kinderkochbücher. Buchcover, Beiträge für Jahrbücher, Schüler- und Kinderzeitschriften liefert sie über Jahre. Die in Großhansdorf lebende Künstlerin zeigte in ihrer Ausstellung zahlreiche farbenfrohe Feder- und Aquarellzeichnungen in filigraner Ausführung. Begleitend zur Ausstellung erschien das Buch „Rätselbilder“.



MAREIKE WITTEK & ULF KÖHN

Augenblicke, die berühren
- Naturfotographien zweier
Förster.
21.11. - 31.01.2016

Mareike Wittek und Ulf Köhn sind eng mit dem Bungsberg verwurzelt. Dies findet sich eindrucksvoll in ihren Fotografien als ein Themenschwerpunkt der Ausstellung wieder. Mareike Wittek war bis Ende 2015 langjährige pädagogische Leiterin des Erlebnis Bungsberg und wirkte zudem feinfühlig als Försterin für die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten in den Wäldern des Bungsbergs. Ulf Köhn hat diesen Wald zuvor für zwei Jahrzehnte als Schönwalder Förster der Herzoglich Oldenburgischen Forstverwaltung naturgemäß bewirtschaftet. Rasch war die Idee geboren, ihren Blick auf den Wald und die Natur in einer Ausstellung auf dem höchsten Punkt Schleswig-Holsteins zu zeigen. Eine Vielzahl verschiedenster vergänglicher Augenblicke haben sie mit der Kamera eingefangen. Ihre Fotografien zeigen ein kreatives Erleben und bilden eine besondere Atmosphäre.

FINANZEN

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Im Jahr 2015 nahm die Stiftung insgesamt 85.295,93 Euro ein. Davon waren 45.000,00 Euro Spenden. 2015 wendete die Stiftung insgesamt 62.522,79 Euro auf. Darauf entfielen 30.011,30 Euro für satzungsmäßige Leistungen. Gefördert wurden 20 Einzelmaßnahmen aus den Bereichen Kunst und Kultur (26.500,00 Euro) und Heimatkunde und -pflege (3.511,30 Euro). Von den 30.011,30 Euro entfielen 4.511,30 auf die operative Zweckverwirklichung.

Per 31.12.2015 betrug das Gesamtvermögen der Stiftung 1.198.556,89 Euro. Der größte Teil davon ist Finanzanlagevermögen, das überwiegend in Genussscheinen der Sparkasse Holstein angelegt ist.

Zusammensetzung des Vermögens per 31.12.2015

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

| | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|--|-------------------|-------------------|
| I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit | 85.295,93 | 83.437,20 |
| davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden) | 45.000,00 | 45.000,00 |
| II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit | 62.522,79 | 70.454,62 |
| III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.) | 22.773,14 | 12.982,58 |
| IV. Investitionen | 0,00 | 0,00 |
| V. Finanzierungsfreisetzung/ -bedarf (III.-IV.) | 22.773,14 | -8.361,60 |
| VI. Zustiftungen | 15.000,00 | 0,00 |
| VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.) | 37.773,14 | -8.361,60 |
| VIII. Geldmittelbestand zum 1.1. | 857.599,66 | 865.921,26 |
| Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.) | 895.332,80 | 857.599,66 |

* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:
www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte



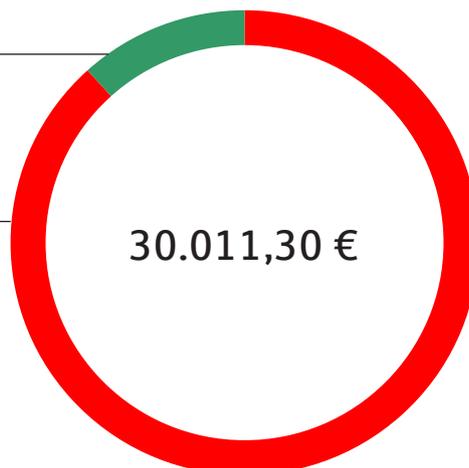
Sachanlage/Anlagevermögen
(aus freien Mitteln)
303.214,09 | 25,30 %

Umlaufvermögen
173.432,80 € | 14,47 %

Sachanlage/Anlagevermögen
(Kapitalstock)
721.900,00 € | 60,23 %

Heimatkunde & Heimatpflege
3.511,40 € | 11,70 %

Kunst und Kultur
26.500,00 € | 88,30 %



Fördermittelausgaben (operativ
und fördernd) nach Zwecken



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2015

1. Allgemeines

Satzung

Die letzte (5.) Änderung der Satzung wurde am 17. März 2008 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Ostholstein) mit dem Aktenzeichen 3.15.0-53-23 genehmigt.

Nach der geltenden Satzung kann die Stiftung sowohl operativ wie auch fördernd tätig sein.

| Gefördert werden durch die Stiftung im Kreis Ostholstein ... | Fördermittel an Dritte | operativ |
|--|---------------------------|----------|
| die Kunst und Kultur | X | X |
| die Heimatkunde und Heimatpflege | X | |

Vorrang hatte in den letzten Jahren stets die Vergabe von Fördermitteln an steuerbegünstigte bzw. öffentlich-rechtliche Körperschaften im Gebiet des Kreis Ostholstein. Daneben wurden aber auch Kunstwerke und andere kulturell bedeutsame Gegenstände angeschafft. Der größte Teil dieser Gegenstände wurde verschiedenen steuerbegünstigten bzw. öffentlich-rechtlichen Körperschaften als (Dauer-) Leihgaben zur Verfügung gestellt. Daneben werden einige Kunstwerke der Öffentlichkeit in verschiedenen anderen Räumlichkeiten - überwiegend der Stifterin - zugänglich gemacht.

Besondere Priorität bei der Zusage von Fördermitteln haben das bürgerschaftliche (vor allem in diesem Zusammenhang das ehrenamtliche) Engagement und die Nachhaltigkeit von Aktivitäten.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 22 / 296 / 71891 durch das Finanzamt Lübeck am 11.10.2012 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2016. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 (Förderung der Kultur) sowie Nr. 22 (Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde).

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Ostholstein (Geschäftszeichen 3.15.0 -53 -23). Der Kreis Ostholstein hat die Aufgabenwahrnehmung vertraglich auf den Kreis Plön übertragen.

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2015 nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, den Jahresabschluss und die Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2015 für das Jahr 2014 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2014 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2014 zur Kenntnis gegeben. Daneben wird der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2015 wird entsprechend verfahren.

2. Stiftungsorgane, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Jahr 2015 eine Geschäftsführung - bestehend aus zwei Geschäftsführern - bestellt.

Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2015 seine erforderlichen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen sowie in einer Sitzung getroffen.

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Jahr 2015 fand aus organisatorischen Gründen keine Sitzung des Stiftungsrates statt. Notwendige Entscheidungen wurden im Umlaufverfahren getätigt.

Die beiden Organe haben sich im Jahr 2015 wie folgt zusammengesetzt:

| Stiftungsvorstand | | |
|--------------------------|---|-----------------------|
| Vorsitzender | Landrat Reinhard Sager, Eutin | 01.01. bis 31.12.2015 |
| Stv. Vorsitzender | Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe | 01.01. bis 31.12.2015 |
| | Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth, Eutin | 01.01. bis 31.12.2015 |

| Stiftungsrat | | |
|---------------------|--------------------------------------|-----------------------|
| Vorsitzender | Jörg Troike, Stockelsdorf | 01.01. bis 31.12.2015 |
| Stv. Vorsitzender | Michael Ringelhann, Reinfeld | 01.01. bis 31.12.2015 |
| | Florian Affeldt, Eutin | 01.01. bis 31.12.2015 |
| | Adolf Bollmann, Heringsdorf | 01.01. bis 31.12.2015 |
| | Burkhard Klinke, Bosau | 01.01. bis 31.12.2015 |
| | Ulrich Rüder, Scharbeutz | 01.01. bis 31.12.2015 |
| | Bärbel Seehusen, Schönwalde | 01.01. bis 31.12.2015 |
| | Philipp Zeidler, Timmendorfer Strand | 01.01. bis 31.12.2015 |

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Jahr 2015 wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher und Herrn Werner Kaiser wahrgenommen.

Mit Wirkung vom 01.01.2015 ist Herr Werner Kaiser arbeitsvertraglich zur Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH gewechselt und nimmt - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - die Aufgabe des 2. Geschäftsführers der Stiftung weiterhin wahr.

3. Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2015 - anders als im Vorjahr - durch eine Zustiftung der Sparkasse Holstein über 15.000,00 EUR erhöht. Zuführungen durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht.

Das gesamt Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:

| Jahr | Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft | Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals | Erhöhung des Stiftungskapitals aus der "freien Rücklage" | Stiftungskapital insgesamt |
|-----------------------|--|---|--|----------------------------|
| 1986 | 51.129,19 € | | | |
| 31.12.1986 | 51.129,19 € | 0,00 € | | 51.129,19 € |
| bis 1996 | | | | |
| Zustiftungen | | | | |
| 31.12.1996 | 255.645,94 € | 0,00 € | | 255.645,94 € |
| 1996 bis 2008 | | | | |
| Zustiftungen | | | | |
| 31.12.2008 | 255.645,94 € | 280.254,06 € | | 535.900,00 € |
| 2009 | | | | |
| Zustiftung | | 45.000,00 € | | |
| 31.12.2009 | 255.645,94 € | 325.254,06 € | | 580.900,00 € |
| 2010 | | | | |
| Zustiftung | | 50.000,00 € | | |
| 31.12.2010 | 255.645,94 € | 375.254,06 € | | 630.900,00 € |
| 2011 | | | | |
| Zustiftung | | 75.000,00 € | | |
| 31.12.2011 | 255.645,94 € | 450.254,06 € | | 705.900,00 € |
| 2012 | | | | |
| Zustiftung | | 0,00 € | | |
| 31.12.2012 | 255.645,94 € | 450.254,06 € | | 705.900,00 € |
| 2013 | | | | |
| Zustiftung / Änderung | | 0,00 € | 1.000,00 € | |
| 31.12.2013 | 255.645,94 € | 450.254,06 € | 1.000,00 € | 706.900,00 € |
| 2014 | | | | |
| Zustiftung | | 0,00 € | 0,00 € | |
| 31.12.2014 | 255.645,94 € | 450.254,06 € | 1.000,00 € | 706.900,00 € |
| 2015 | | | | |
| Zustiftung | | 15.000,00 € | | |
| 31.12.2015 | 255.645,94 € | 465.254,06 € | 1.000,00 € | 721.900,00 € |

4. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2015" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Stiftung hatte im Jahr 2015 Einnahmen von 85.295,93 EUR (Vorjahr 83.437,20 EUR) und Ausgaben von 62.522,79 EUR (Vorjahr 70.454,62 EUR). Hieraus resultiert ein Einnahmenüberschuss von 22.773,14 EUR (Vorjahr Einnahmenüberschuss von 12.982,58 EUR).

Die Einnahmen der Stiftung bestanden im Jahr 2015 aus Kapitalerträgen von 38.621,57 EUR (Vorjahr 38.367,20 EUR) sowie Spenden von 45.000,00 EUR (Vorjahr 45.070,00 EUR). Die Spende kam von der Sparkasse Holstein. Sie war nicht zweckgebunden.

Im Bereich der Kapitalerträge bilden die Erträge aus dem Kapitalstock mit 38.383,25 EUR (Vorjahr 37.886,08 EUR) den Schwerpunkt. Die Erträge aus der laufenden Liquiditätshaltung von 238,32 EUR (Vorjahr 481,12 EUR) sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

Die sonstigen Einnahmen lagen bei 1.674,36 EUR. Hierbei handelt es sich um einen durchlaufenden Posten der seine Ursache in Einnahmen ausstellender Künstler hat. Die Künstler veräußern zu den Ausstellungen passende Utensilien. Die entsprechenden Einnahmen werden in einer „Sammeldose“ aufbewahrt und nach Leerung auf das Stiftungskonto eingezahlt und an die Künstler weitergeleitet (s.u.).

Die Ausgaben der Stiftung zur Zweckverwirklichung (siehe auch 6.) erfolgten im Jahr 2015 mit 25.500,00 EUR (Vorjahr 40.297,24 EUR) zur Bereitstellung von Fördermitteln für Dritte, dabei wurde der volle Betrag einer vorhandenen Rücklage entnommen.

Für die operative Tätigkeit wurden 31.293,77 EUR eingesetzt (Vorjahr 26.166,88 EUR). Ein Erwerb von Kunstwerken (Ausweis unter Ausgaben für Investitionen) erfolgte 2015 nicht (Erwerb 2014 mit 4.570,00 EUR). Hieraus ergeben sich im Berichtsjahr Gesamtausgaben für die Zweckverwirklichung von 56.793,77 EUR (Vorjahr 87.808,30 EUR).

Die Ausgaben der Stiftung lagen im Jahr 2015 bei 62.522,79 EUR (Vorjahr 70.454,62 EUR). Neben den bereits genannten direkten Ausgaben für gemeinnützige Zwecke gab es weitere Ausgaben von insgesamt 5.729,02 EUR (Vorjahr 3.990,50 EUR). Sie betrafen mit 3.500,00 EUR den Aufwand für die Geschäftsführung (Vorjahr 3.500,00 EUR) und mit 63,19 EUR die Öffentlichkeitsarbeit (Vorjahr 490,50 EUR). Ausgaben für den allgemeinen Sachaufwand gab es in 2015 mit 491,47 EUR (Vorjahr 0,00 EUR). Der sonstige Aufwand machte 2015 1.674,36 EUR aus (Vorjahr 0,00 EUR). Hierbei handelt es sich um die Weiterleitung von Geld, dass Künstlern bei Ausstellungen aus dem Verkauf von Utensilien zugeflossen ist (s.o.).

Die Mitglieder im Stiftungsvorstand sind ausnahmslos ehrenamtlich tätig und haben im Jahr 2015 keinerlei Zahlungen von der Stiftung erhalten.

Ausgaben für die Anschaffung von Sachanlagevermögen gab es im Jahr 2015 nicht (im Vorjahr wurden 21.344,18 EUR ausgegeben).

Im Finanzbereich gab es im Jahr 2015 eine Einnahme von 15.000,00 EUR aus einer Zustiftung der Sparkasse Holstein (im Vorjahr gab es keine Zustiftungen).

Das Geldvermögen erhöhte sich zum 31.12.2015 auf dieser Basis um 37.773,14 EUR (Vorjahr Reduzierung um 8.361,60 EUR) auf 895.332,80 EUR (Vorjahr 857.559,66 EUR).

4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2015 wurden keine Anschaffungen getätigt (Vorjahr 21.344,18 EUR).

Der Gesamtwert der angeschafften Gegenstände blieb damit zum 31.12.2015 unverändert bei 303.214,09 EUR.

4.3 Rücklagenentwicklung

Im Jahr Berichtsjahr gab es einige Veränderungen. Das Gesamtvolumen der Rücklagen von 138.530,15 EUR erhöhte sich im Saldo um 33.300,00 EUR auf 171.830,15 EUR.

Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2015 gedeckt. Die Entwicklung stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

- Pos. 51.1 - Verwirklichung satzungsmäßiger Zwecke
Der vorhandenen Rücklage wurden einerseits -24.500,00 EUR entnommen und andererseits 55.000,00 EUR zugeführt. Sie liegt damit bei 75.500,00 EUR (Vorjahr 45.000,00 EUR).
- Pos. 51.3 - Verwirklichung aus zweckgebundener Spende
Die vorhandene Rücklage [Pos. 51.3 in der Vermögensrechnung] nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO hat sich in 2015 nicht verändert und beträgt zum Jahresende 2015 weiterhin 50.070,00 EUR.
- Pos. 51.4 - Zugesagte und fällige aber noch nicht abgerufene Fördermittel
Der vorhandenen Rücklage von 1.000,00 EUR wurde aufgelöst.
- Pos. 51.5 - Herrichtung Bildungsspass-Gebäude auf dem Bungsberg für Ausstellungen
Die für die Ausstattung des „Bildungsspass-Gebäudes“ auf dem Bungsberg zwecks Durchführung von kulturellen Veranstaltungen vorhandene Rücklage [Pos. 51.5 in der Vermögensrechnung] im Volumen von 19.610,15 EUR hat sich in 2015 nicht verändert.

Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO

Im Berichtsjahr wurde die vorhandene „Freie Rücklage“ von 22.850,00 EUR um 3.800,00 EUR auf 26.650,00 EUR erhöht.

5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2015" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft in seiner Wirkung real zu erhalten. Da die Stiftung sich in einem permanenten Aufbau befindet und bereits weitere Zustiftungen in erheblichem Umfang erfolgten, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen der Stiftung im Volumen von 1.198.546,89 EUR besteht aus Sach- und Finanzanlagen und stellt sich in seiner Struktur wie folgt dar:

| Lfd. Nr. | Inhalt | Anteil am Gesamtvermögen (2015) | Anteil am Anlagevermögen (2015) | Wertansatz am 01.01.2015 | Veränderung | Wertansatz am 31.12.2015 |
|----------|--|---------------------------------|---------------------------------|--------------------------|------------------|--------------------------|
| 1 | Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln) | 25,3% | 29,6% | 303.214,09 | 0,00 | 303.214,09 |
| 2 | Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock | 60,2% | 70,4% | 706.900,00 | 15.000,00 | 721.900,00 |
| 2 | Stiftungskapital | 60,2% | 70,4% | 706.900,00 | 15.000,00 | 721.900,00 |
| 1+2 | Anlagevermögen | 85,5% | 100,0% | 1.010.114,09 | 15.000,00 | 1.025.114,09 |
| 3 | Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel) | 14,5% | | 150.659,66 | 22.773,14 | 173.432,80 |
| 1-3 | Gesamtvermögen | 100,0% | | 1.160.773,75 | 37.773,14 | 1.198.546,89 |
| 2+3 | Geldvermögen | | | 857.559,66 | 37.773,14 | 895.332,80 |

Das Anlagevermögen besteht aus Sach- und Finanzanlagen. Es hat sich im Jahr 2015 um 15.000,00 EUR (Vorjahr 21.344,18 EUR) auf 1.025.114,09 EUR (Vorjahr 1.010.114,09 EUR) erhöht.

Der Wert der Sachanlagen hat sich dabei im Jahr 2015 nicht verändert (Vorjahr Zunahme von 21.344,18 EUR) und liegt weiterhin bei 303.214,09 EUR erhöht. Bei den Sachanlagen handelt es sich überwiegend um erworbene Kunstwerke sowie um historisch bedeutsame Gegenstände. Hinzugekommen sind erworbene Gerätschaften für die Nutzung des Bildungsspass-Gebäudes am Bungsberg für Ausstellungen. Der Gesamtbestand (als Inventarverzeichnis) wird in der Anlage 2a zu diesem Bericht nachgewiesen.

Der Wert der Finanzanlagen hat sich im Jahr 2015 um 15.000,00 EUR erhöht und liegt bei 721.900,00 EUR (Vorjahr 706.900,00 EUR). Hierbei handelt es sich um das gesamte Stiftungskapital. Die Anlage erfolgte während des Jahres in IHS und in Genussrechten der Sparkasse Holstein sowie auf Konten bei der Sparkasse Holstein, wobei die letzte IHS Ende 2015 fällig wurde. Außerdem gab es einen GmbH-Anteil über 1.000,00 EUR.

Das Umlaufvermögen besteht ausschließlich aus liquiden Mitteln, die auf einem Girokonto und auf Geldmarktkonten bei der Sparkasse Holstein unterhalten werden. Das Gesamtvolumen des Umlaufvermögens lag per 31.12.2015 bei 173.432,80 EUR (Vorjahr 150.659,66 EUR).

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen S-Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt.

Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2015 nicht.

Gegenüber Dritten wurden für 2016 ff. Fördermittel im Volumen von 10.800,00 EUR verbindlich zugesagt.

6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Jahr 2015 für 20 Einzelmaßnahmen (Vorjahr 27) 30.011,30 EUR (Vorjahr 46.562,99 EUR) eingesetzt.

Die Verwendung der Mittel für die einzelnen Förderbereiche stellt sich für das Jahr 2015 insgesamt wie folgt dar:

| Kunst und Kultur | Heimatkunde und -pflege | K | H |
|------------------|-------------------------|----|---|
| 26.500,00 | 3.511,30 | 17 | 3 |
| 88,3% | 11,7% | | |

| | | | |
|---|--|-----------|-----------------------|
| F | Fördermittel an Dritte | 25.500,00 | Förderung |
| O | Operative Zweckverwirklichung (ggf. auch auf Initiative Dritter) | 4.511,30 | Erwerb und Verwendung |

Ein "Verzeichnis der Fördermaßnahmen sowie der eigenen Maßnahmen und der offenen Förderzusagen - 2015" ist dem Bericht als Anlage 3 beigelegt.

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2016 ff. Fördermittelzusagen im Volumen von 10.800,00 EUR (Vorjahr 9.950,00 EUR). Ein "Verzeichnis der zugesagten Fördermaßnahmen 2016 ff." ist diesem Bericht als Anlage 4 beigelegt.

7. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Sachanlagen sowie der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Ostholstein systematisch ausbaut.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2015 überwiegend über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de). Daneben wird in einem vom DSGVO bundesweit betriebenen Portal (www.sparkassenstiftungen.de) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

Im zweiten Halbjahr 2014 wurde das Stiftungsportal komplett überarbeitet und zu Beginn des Jahres 2015 für die Öffentlichkeit frei geschaltet.

9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

Die Anwendung wurde im Jahr 2015 um das Tool Rechnungswesen erweitert. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

Für das Jahr 2016 ist geplant, die Anwendung auf die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH zu übertragen.

10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch bislang im Wesentlichen Mitarbeiter der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf den folgenden gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. in diesen Feldern gemeinsam mit den betreffenden Sparkassen-Stiftungen tätig:

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)

- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9) nur in Bezug auf Kindergärten
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seit dem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000 EUR übernommen:

| | |
|------------------------------------|--|
| Sparkassen-Stiftung Holstein | Sparkassen-Stiftung Ostholstein |
| Sparkassen-Stiftung Stormarn | Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein |
| Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn | Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek |
| Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn | |

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
 - a. Allgemeine Organisation und Betreuung von Ausstellungen und anderen Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Erlebnis Bungsberg
 - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 10.000,00 EUR als Kostenerstattung.

2. Gemeinschaftsvertrag
 - zusammen mit der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und der Sparkassen-Stiftung Stormarn - betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl.

Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein beteiligt sich mit 5% an den relevanten Ausgaben. Im Jahr 2014 wurden für die Herrichtung des Logistikzentrums 2.000,00 EUR im Rahmen der operativen Zweckverwirklichung ausgekehrt. Für den Betrieb wurden der gGmbH in 2015 anteilige Kosten von 169,96 EUR erstattet.

3. Einzelvertrag betreffend die handwerkliche Betreuung von Ausstellungen und der anteiligen Nutzung der Gebäude beim Erlebnis Bungsberg.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 2.100,00 EUR als Kostenerstattung. Da der Vertrag erst zum 01.07.2015 begann wurden für 2015 1.050,00 EUR gezahlt.

11. Sonstiges

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

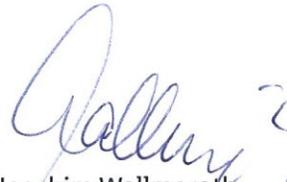
Eutin, 03.03.2016



Reinhard Sager
Vorsitzender



Dr. Martin Lüdiger
Stv. Vorsitzender



Joachim Wallmeroth
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2015
- 2 Vermögensrechnung 2015
- 2a Inventarverzeichnis 2015
- 3 Verzeichnis der Fördermaßnahmen
sowie der eigenen Maßnahmen im Jahr 2015
- 4 Verzeichnis der zugesagten Fördermaßnahmen 2016 ff.
- 5 Die Stiftung seit ihrer Errichtung

| Einnahmen-Ausgaben-Rechnung | | 2015 | | 2014 |
|---|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Inhalt | Betrag in EUR | | | |
| Einnahmen aus laufender Tätigkeit | | 85.295,93 | | 83.437,20 |
| • Einnahmen aus dem Kapitalstock | 38.383,25 | | | 37.886,08 |
| • Einnahmen aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung | 238,32 | | | 481,12 |
| • Allgemeine Spenden | 45.000,00 | | | 45.000,00 |
| • Zweckgebundene Spenden | 0,00 | | | 70,00 |
| • Sonstige Einnahme (durchlaufend) | 1.674,36 | | | 0,00 |
| ./. Ausgaben aus laufender Tätigkeit | | 62.522,79 | | 70.454,62 |
| • Satzungsgemäße Leistungen (Förderungen) | 25.500,00 | | | 40.297,24 |
| davon aus Rücklagen | 25.500,00 | | | 20.000,00 |
| • Sanierung Elisabethturm | 0,00 | | | 0,00 |
| davon aus Rücklagen | 0,00 | | | 0,00 |
| • Satzungsgemäße Leistungen (Operativ ohne Erwerb) | 31.293,77 | | | 26.166,88 |
| • Allgemein | 20.073,81 | | | 13.996,92 |
| davon aus Rücklagen | 0,00 | | | 3.615,67 |
| • Stiftungs-gGmbH (div. Zwecke) | 11.219,96 | | | 12.169,96 |
| • Ausgaben für die Geschäftsführung | 3.500,00 | | | 3.500,00 |
| • Personalausgaben (Aufwandsersatz für Gremien) | 0,00 | | | 0,00 |
| • Allgemeine Sachmittelausgaben | 491,47 | | | 0,00 |
| • Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit incl. Internet | 63,19 | | | 490,50 |
| • sonstige Ausgaben (incl. durchlaufende Einnahmen) | 1.674,36 | | | 0,00 |
| = Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus laufender Tätigkeit ... | Überschuss | 22.773,14 | | 12.982,58 |
| Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV) | | 0,00 | | 0,00 |
| ./. Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) | | 0,00 | | 21.344,18 |
| davon aus Rücklagen | 0,00 | | | |
| = Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit | | 0,00 | | -21.344,18 |
| = Finanzierungs- | FREISETZUNG | | 22.773,14 | -8.361,60 |
| Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste) | | 15.000,00 | | 0,00 |
| • Einnahmen aus Finanztransaktionen | 0,00 | | | 0,00 |
| • Zustiftungen zum Kapitalstock | 15.000,00 | | | 0,00 |
| ./. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste) | | 0,00 | | 0,00 |
| = Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich | | 15.000,00 | | 0,00 |
| = Änderung des Bestandes an Geldmitteln | Überschuss | | 37.773,14 | -8.361,60 |
| Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode | | 857.559,66 | | 865.921,26 |
| • Depotkonto (Kapitalstock) | 633.164,00 | 706.900,00 | | 706.900,00 |
| • S-Kapitalbriefe / GMK | 73.736,00 | | | |
| • Geldmarktkonto | 150.159,66 | 150.659,66 | | 159.021,26 |
| • Girokonto | 500,00 | | | |
| = Bestand der Geldmittel am Ende der Periode | | 895.332,80 | | 857.559,66 |
| • davon Anlagevermögen (Kapitalstock) | 721.900,00 | | 895.332,80 | 706.900,00 |
| • Depotkonto und Beteiligungen | 712.500,00 | | | 633.164,00 |
| • S-Kapitalbriefe | 0,00 | | | 0,00 |
| • Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil) | 9.400,00 | | | 73.736,00 |
| • davon Umlaufvermögen | 173.432,80 | | | 150.659,66 |
| • Geldmarktkonten | 173.095,53 | | | 150.159,66 |
| • Girokonto | 337,27 | | | 500,00 |
| Nachrichtlich: | | | | |
| Überschuss in der Vermögensverwaltung *) | 37.810,35 | | | 37.487,03 |
| Offene Förderungen | 10.800,00 | | | 9.950,00 |
| • Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen) | 0,00 | | | 0,00 |
| • Beschlossen/zugesagt für Folgejahr/e | 10.800,00 | | | 9.950,00 |
| Stiftungskapital | 721.900,00 | | | 706.900,00 |
| • Grundstockvermögen (51.129,19 EUR) | 255.645,94 | | | 255.645,94 |
| • Zustiftungen | 465.254,06 | | | 450.254,06 |
| • Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen | 1.000,00 | | | 1.000,00 |
| • Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen | 0,00 | | | 0,00 |

*) Erträge aus dem Kapitalstock abzgl. 10% der "allgemeinen Ausgaben" (ohne satzungsmäßige Leistungen)

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2015

| Lfd. Nr. | Inhalt | | | | | | | Wertansatz am 01.01.2015 | Veränderung | Wertansatz am 31.12.2015 | Hinweis | |
|--|--|-------------|---------------------|---------|------------|------------------|----------------------------------|-----------------------------|------------------|-----------------------------|---|--|
| 1 | Sachanlagen / Anlagevermögen (Erwerb aus laufenden Mitteln) | | | | | | | 303.214,09 | 0,00 | 303.214,09 | | |
| 2 | Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock) | | | | | | | 706.900,00 | 15.000,00 | 721.900,00 | | |
| | | | fällig / Tranche | | Nominal | ISIN / Konto-Nr. | Zinsertrag im Wirtschaftsjahr | | | | | |
| 201 | Inhaber-SV S. 231 | SK Holstein | 10.12.2015 | 2,00% | 10.000,00 | DE000A1EWP7 | 536,00 | 9.664,00 | -9.664,00 | 0,00 | Zinszahlung und Einlösungsgewinn am 10.12. | |
| 202 | Genussschein | SK Holstein | 2012-001 | 3,03% * | 55.000,00 | DE000A1JS0D7 | 2.216,50 | 55.000,00 | 0,00 | 55.000,00 | | |
| 203 | Genussschein | SK Holstein | 2013-001 | 2,80% * | 76.000,00 | DE000A1KB2Q1 | 2.698,00 | 76.000,00 | 0,00 | 76.000,00 | | |
| 204 | Genussschein | SK Holstein | 2015-001 | 1,78% * | 89.000,00 | | 0,00 | 0,00 | 89.000,00 | 89.000,00 | Erwerb 2015 | |
| 211 | Genussschein | SK Holstein | 2006-001 | 6,00% * | 128.000,00 | DE000A0YKN56 | 8.960,00 | 128.000,00 | 0,00 | 128.000,00 | 360 Tage | |
| 212 | Genussschein | SK Holstein | 2006-003 | 6,25% * | 127.500,00 | DE000A0YKN72 | 9.243,75 | 127.500,00 | 0,00 | 127.500,00 | 360 Tage | |
| 213 | Genussschein | SK Holstein | 2007-001 | 6,65% * | 30.000,00 | DE000A0YKN80 | 2.295,00 | 30.000,00 | 0,00 | 30.000,00 | 360 Tage | |
| 214 | Genussschein | SK Holstein | 2008-001 | 5,75% * | 46.000,00 | DE000A0YKPB3 | 3.105,00 | 46.000,00 | 0,00 | 46.000,00 | 360 Tage | |
| 215 | Genussschein | SK Holstein | 2009-001 | 4,83% * | 45.000,00 | DE000A0REGX3 | 2.623,50 | 45.000,00 | 0,00 | 45.000,00 | 360 Tage | |
| 216 | Genussschein | SK Holstein | 2010-001 | 4,97% * | 65.000,00 | DE000A0YKPE7 | 3.880,50 | 65.000,00 | 0,00 | 65.000,00 | 360 Tage | |
| 217 | Genussschein | SK Holstein | 2011-001 | 4,65% * | 50.000,00 | DE000A1H55A7 | 2.825,00 | 50.000,00 | 0,00 | 50.000,00 | 360 Tage | |
| 251 | Beteiligung an der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH | | | | | | | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 | 1.000,00 | |
| 298 | Geldmarktkonto | SK Holstein | | | | 197.100.159 | 0,00 | 73.736,00 | -64.336,00 | 9.400,00 | | |
| | | | | | | | 38.383,25 | | | | | |
| 3 | Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel) | | | | | | | 150.659,66 | 22.773,14 | 173.432,80 | | |
| 31 | Girokonto | SK Holstein | | | | 14.969 | | 500,00 | -162,73 | 337,27 | | |
| 32 | Geldmarktkonto | SK Holstein | | | | 197.100.159 | | 11.629,51 | -10.364,13 | 1.265,38 | Allgemeines GMK | |
| | | SK Holstein | | | | 179.050.265 | 238,32 | 138.530,15 | 33.300,00 | 171.830,15 | GMK für Rücklagen | |
| 33 | Forderungen | | | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 34 | sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| | | | | | | | 238,32 | | | | | |
| 1 + 2 + 3 Summe Gesamtvermögen (Brutto) | | | | | | | | 1.160.773,75 | 37.773,14 | 1.198.546,89 | | |

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

| Vermögensrechnung | | | | | 2015 | | |
|-------------------|--|---|-----------|-----------------------------|------------------|-----------------------------|---------|
| Lfd. Nr. | Inhalt | | | Wertansatz am 01.01.2015 | Veränderung | Wertansatz am 31.12.2015 | Hinweis |
| 1 | Summe Sachvermögen | | | 303.214,09 | 0,00 | 303.214,09 | |
| 2 + 3 | Summe Geldvermögen | | | 857.559,66 | 37.773,14 | 895.332,80 | |
| 4 | Verbindlichkeiten | | | 9.950,00 | 850,00 | 10.800,00 | |
| 41 | Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 42 | Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen für 2016 und Folgejahre | | | 9.950,00 | 850,00 | 10.800,00 | |
| 5 | Rücklagen gemäß § 62 AO [vorhanden im Umlaufvermögen] | | | 138.530,15 | 33.300,00 | 171.830,15 | |
| 51.1 | Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO | Verwirklichung satzungsmäßiger Zwecke | Auflösung | 45.000,00 | -24.500,00 | | |
| | | | Bildung | | 55.000,00 | 75.500,00 | |
| 51.3 | Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO | Sanierung "Elisabeth-Turm" (auf dem Bungsberg) | Auflösung | 50.070,00 | 0,00 | | |
| | | | Bildung | | 0,00 | 50.070,00 | |
| 51.4 | Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO | Zugesagte und fällige aber noch nicht abgerufene Fördermittel | Auflösung | 1.000,00 | -1.000,00 | | |
| | | | Bildung | | 0,00 | 0,00 | |
| 51.5 | Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO | Herrichtung Bildungsspass-Gebäude auf dem Bungsberg für Ausstellungen | Auflösung | 19.610,15 | 0,00 | | |
| | | | Bildung | | 0,00 | 19.610,15 | |
| 52 | Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO | | Auflösung | 22.850,00 | 0,00 | | |
| | | | Bildung | | 3.800,00 | 26.650,00 | |

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).

| | | |
|--|-------------|------|
| Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) | 2015 | 2014 |
|--|-------------|------|

| Nr. | Erwerb | Beschreibung | Stand-/Lagerort | Wertansatz (Betrag in EUR) |
|-----|------------|--|--|----------------------------|
| 1 | 01.03.1988 | Gemälde "Park der Villa Borghese in Rom" (1908) von Leonhard Boldt | Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des | 2.454,20 |
| 2 | 05.07.1988 | Lithographie "In der Campagna bei Rom" von Paul Wunderlich | Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des | 920,33 |
| 3 | 06.03.1989 | Stockelsdorfer Fayence-Teller | Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des | 4.090,34 |
| 4 | 06.09.1989 | Gemälde "Langer Schlag-Schwarzgestützt" von Barbara Camilla Tucholksi | Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH | 2.965,49 |
| 5 | 17.01.1990 | Farbholzschnittbücher des Malenter Pressendruckers Karl Lorenz: Novalis: "Die Augen sehn den Heiland wohl ..." (1931), 14 Farbholzschnitte, Büttenpapier Philipp Otto Runge: "Der trübe Nebel ist zerflossen..." (1930), 14 Farbholzschnitte, Büttenpapier | Stiftung Eutiner Landesbibliothek | 1.854,97 |
| 6 | 22.02.1991 | Skulptur "Junger Wisent" von Pierre Schumann Historische Reiseliteratur | Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin, Kundenhalle | 10.225,83 |
| 7 | 23.12.1991 | Lenz, Christian Ludwig, Bemerkungen, auf Reisen in Dänemark, Schweden und Frankreich gemacht von... Norcross (Casper Peter Rothe). Das wunderbare Leben und die dreißigjährige Gefangenschaft des John Norcross, eines ... Reichart, | Stiftung Eutiner Landesbibliothek | 2.198,56 |
| 8 | 31.12.1991 | Nachbildung eines Wikinger Schiffes (Maßstab 1 : 10) | Stiftung Oldenburger Wall e.V. | 2.045,17 |
| 9 | 09.04.1992 | Modell des Topsegelschoners "Marie" | Heimatmuseum Heiligenhafen (Träger Stadt Heiligenhafen) | 3.067,75 |
| 10 | 03.07.1992 | Stockelsdorfer Fayencenplatte mit Flechtrand | Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des | 8.180,67 |
| 11 | 21.12.1993 | Silberleuchter von Hans Heinrich Geertz | Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des | 5.624,21 |
| 12 | 29.12.1993 | Gemälde von Gerd R. Kirsch - Originalölgemälde "Hanse" - Originalölgemälde "Wenn sich der Abend ankündigt" - Serie "Drei Sonnen", bestehend aus drei gleichgroßen Originalölgemälden | Sparkasse Holstein - Filiale Bad Malente - Filiale Burg - Hauptstelle Eutin, Flur 1. OG | 1.942,91 |
| 13 | 30.12.1993 | 201 Luftbilddaufnahmen von Ostholstein | Stiftung Eutiner Landesbibliothek | 2.556,46 |
| 14 | 26.01.1994 | Gesammelte Schriften von Christoph Martin Wieland; das Werk umfasst 21 Bände | Stiftung Eutiner Landesbibliothek | 2.314,93 |
| 15 | 08.04.1994 | 4 Ölgemälde von Heinrich Wrage: "Waldlichtung", "Waldinneres" und "Waldrand mit Gewässer im Frühling" sowie "Waldsee" | Gemeinde Malente Sparkasse Holstein | 6.391,15 |
| 16 | 10.10.1994 | Stockelsdorfer Fayence - Stieltöpfchen | Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des | 12.271,01 |
| 17 | 01.03.1995 | 4 Bibliographien | Stiftung Eutiner Landesbibliothek | 1.068,60 |
| 18 | 07.08.1995 | Fachliteratur zur Vor- und Frühgeschichte | Stadt Neustadt i. H. als Trägerin des <i>Ostholstein-Museums in Neustadt</i> | 6.391,14 |
| 19 | 28.12.1995 | Gemälde "Situation Sonnenaufgang" von Jörg Rüdiger Kaminski | Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des | 5.112,92 |
| 20 | 28.12.1995 | Schiffszimmermannkiste, Sternenflobus, Sonnenuhr | Heimatmuseum Heiligenhafen (Träger Stadt Heiligenhafen) | 3.579,04 |
| 21 | 09.09.1996 | Slawischer Einbaum aus dem 1. Jahrtausend n.Chr. | Wallmuseum Oldenburg gemein-nützige Betreibergesellschaft mbH | 4.090,34 |
| 22 | 23.09.1996 | Mikrofiche-Edition "Bibliothek der deutschen Literatur" | Stiftung Eutiner Landesbibliothek | 6.135,50 |
| 23 | 02.07.1997 | Originalgetreue Nachbildung eines wikingerzeitlichen Wagenkastengrabes | Wallmuseum Oldenburg gemein-nützige Betreibergesellschaft mbH | 10.225,84 |
| 24 | 12.08.1997 | Nautische Instrumente (Fluidkompaß, Oktant) | Heimatmuseum Heiligenhafen (Träger Stadt Heiligenhafen) | 3.527,91 |
| 25 | 10.02.1998 | Konvolut von Materialien zu Johann Heinrich Voß | Stiftung Eutiner Landesbibliothek | 1.022,58 |
| 26 | 12.03.1998 | Büste "Jörg Lampe" von Paul Peterich | Stadt Bad Schwartau | 7.669,37 |
| 27 | 22.06.1998 | Moritatentafel "Im wilden Westen oder Der Überfall auf der Pacificbahn" von Adam Hölbing | Stadt Neustadt i. H. als Trägerin des <i>Ostholstein-Museums in Neustadt</i> | 4.601,63 |
| 28 | 30.06.1998 | Supplemente zur "Bibliothek der deutschen Literatur" | Stiftung Eutiner Landesbibliothek | 429,49 |
| 29 | 17.08.1998 | Zwei Stockelsdorfer Fayence-Teller | Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf | 10.737,12 |
| 30 | 09.02.1999 | Wrage Gemälde "An der Ostsee" | Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des | 4.857,27 |
| 31 | 09.02.1999 | Zwei Wrage Gemälde mit Motiven aus dem Umkreis von Malente | Gemeinde Malente | 5.112,92 |
| 32 | 24.03.1999 | Supplemente zur "Bibliothek der deutschen Literatur" | Stiftung Eutiner Landesbibliothek | 432,27 |
| 33 | 27.07.1999 | Pierre Schumann "Romeo und Julia" - Bronzeskulptur "Komposition drei Möwen" - Marmor | Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin | 14.827,47 |

| | | |
|--|-------------|------|
| Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) | 2015 | 2014 |
|--|-------------|------|

| Nr. | Erwerb | Beschreibung | Stand-/Lagerort | Wertansatz (Betrag in EUR) | | |
|-----|--|--|---|----------------------------|------------|------------|
| 34 | 01.11.1999 | Portrait Johann Heinrich Voss, gerahmt | Stiftung Eutiner Landesbibliothek | 3.579,04 | | |
| 35 | 02.11.1999 | Ölbild von Jörg Kaminski | Stiftung Eutiner Landesbibliothek | | | |
| 36 | 14.12.1999 | Privatbibliothek von Georg Laage Schale sara, 1997 | Stadt Burg a. F. | 2.556,46 | | |
| 37 | 27.03.2000 | Vase Iga-Hanaire, 1998 von Jan Kollwitz | Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin | 2.249,68 | | |
| 38 | 30.05.2000 | Gemälde von Christoph Kleinsang: "Tanz auf der Terrasse des Hotels Marienbad in Neustadt" | Stadt Neustadt i. H. als Trägerin des <i>Ostholstein-Museums in Neustadt</i> | 3.834,69 | | |
| 39 | 02.06.2000 | Silberner Deckelpokal des Georg Heinrich von Acken | Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des | 21.834,31 | | |
| 40 | 17.07.2000 | Barocker Dielenschrank (Restfinanzierung) | Stiftung Schloß Eutin | 7.925,02 | | |
| 41 | 18.04.2001 | Konvolut von 298 Briefen der Künstlerin Louise Wagner | Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des | 1.533,88 | | |
| 42 | November 2002 | Werkankauf "Milagros" von Klaus Ammann | Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des | 613,55 | | |
| 43 | 17.01.2002 | 2-teiliges Backsteincity-Objekt von Frank Raendchen | Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin | 310,97 | | |
| 44 | 19.02.2003 / 03.12.2003 | Collage mit Motiven der Sparkasse Ostholstein von Dieter Wien | Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin | 16.412,48 | | |
| 45 | 01.09.2003 | Weber-Büste | Eutiner Festspiele GmbH | 3.981,70 | | |
| 46 | 11.02.2004 | Skulpturen (Wildschwein u. Eichhörnchen) | Gemeinde Grömitz | 1.536,00 | | |
| 47 | 15.04.2004 / 08.03.2005 | Wrage Gemälde "Holm am Dieksee" | Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des | 10.125,00 | | |
| 48 | 09.11.2005 / 09.02.2006 10.03.2006 | Verschiedene Werke von Paul Wunderlich | Stiftung Schloß Eutin | 7.525,50 | | |
| 49 | 12.12.2005 06.06.2006 | Bundeswehrrappel auf dem Eutiner Marktplatz, incl. Bilderrahmen (Gemälde von Dieter Wien) | Panzeraufklärungsbataillon 6 der Bundeswehr Eutin, Rettberg-Kaserne, Oldenburger Landstr. 13, 23701 Eutin | 3.450,00 | | |
| 50 | 08.01.2007 | Bronzeguss einer weiblichen Figuration von P. Schumann | Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin | 9.000,00 | | |
| 51 | 30.11.2007 | „Die Opernfestspiele“ Gemälde von Dieter Wien | Stadt Eutin | 3.825,00 | | |
| 52 | 05.12.2007 | Kunstmappe Dieter Wien | Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin | 284,99 | | |
| 53 | 05.03.2008 | Kunstmappe Pierre Schumann | Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin | 250,00 | | |
| 54 | 26.05.2008 | 2 Gemälde Madersteig incl. Rahmung, „Kellersee I, Kellersee II, Aquarelle Bild J. Langer, „750 Jahre Eutin“ (Öl auf Leinwand) | Gemeinde Malente | 2.083,46 | | |
| 55 | 17.10.2008 | Gemälde C. Wächtler incl. Rahmung, „Die Johanniskirche zu Oldenburg in Holstein“ | Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin | 1.000,00 | | |
| 56 | 03.07.2009 | Bild von Siri Pasina - "Die Karussellfahrt" | Stadt Oldenburg i. H. | 1.425,39 | | |
| 57 | 02.09.2009 und 27.07.2009 | Förderverein für Heimatmuseum und Kultur e.V., Heiligenhafen | Gemeinde Malente | 1.100,00 | | |
| 58 | 12.11.2009 | Jens-Peter Madersteig, 5 Aquarelle 17x 24cm und 2 Aquarelle 28x16cm mit Rahmung | Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar | 2.030,00 | | |
| 59 | 12.11.2009 | Japanisches Kunstwerk: Vasa Iga-hanaire; h 30 cm | Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar | 1.400,00 | | |
| 60 | 26.04.2010 | Japanisches Kunstwerk: Wassertopf mizusashi; h 20 cm | Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar | 1.600,00 | 270.392,51 | 270.392,51 |
| 61 | 26.04.2010 | Japanisches Kunstwerk: Vasa hanaike; h 23 cm | Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar | 1.200,00 | | |
| 62 | 26.04.2010 | Japanisches Kunstwerk: Teezeremonienschale chawan; h 9 cm | Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar | 850,00 | | |
| 63 | 29.06.2010 | Japanisches Kunstwerk: Gefäß tsubo; h 38 cm | Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar | 2.400,00 | | |
| 64 | 01.04.2011 | Jens-Peter Madersteig, 2 Aquarelle 106x 78cm mit Rahmung "oldenburg, wall-see, schilfbestand" und "oldenburg, wall" | Sparkasse Holstein, Filiale Oldenburg | 1.800,00 | 6.250,00 | 6.250,00 |
| 65 | 24.04.2012 | Aquarells von J. Rohwedder "Ansicht der Alten Hof-Apotheke Eutin" (53x42cm im Rahmen) | Sparkasse Holstein, Eutin | 295,00 | 295,00 | 295,00 |
| 66 | 24.04.2012 | Armin Mueller Stahl, Die Wunderknaben von Weimar, 2009, Farblithografie Auflage 180 nummeriert und signiert - Ex.-Nr. 88 - im Silberrahmen mit PP | Sparkasse Holstein, Eutin | 770,00 | | |
| 66 | 24.04.2012 | Armin Mueller Stahl, Baumlandschaft III, 2009, Farblithografie Auflage 180 nummeriert und signiert - Ex.-Nr. 73 - im Silberrahmen mit PP | Sparkasse Holstein, Eutin | 770,00 | 1.540,00 | 1.540,00 |

Anlage **2a** zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

| | | |
|--|-------------|------|
| Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) | 2015 | 2014 |
|--|-------------|------|

| Nr. | Erwerb | Beschreibung | Stand-/Lagerort | Wertansatz (Betrag in EUR) | | |
|---------------------------------|------------|---|---|----------------------------|-------------------|-------------------|
| | | | | | | |
| 67 | 29.04.2013 | Armin Mueller Stahl, Lithografie, Größe 52,5 cm x 67,5 cm inkl. Rahmen | Sparkasse Holstein, Filiale Neustadt/H. | 650,00 | | |
| 68 | 03.05.2013 | Ausstellung "Ukleiseetourismus vom 17. bis zum frühen 20. Jahrhundert" | Jagdschlösschen am Ukleisee und Ausleihe an Dritte | 2.742,40 | 3.392,40 | 3.392,40 |
| 69 | 16.04.2014 | Atif Gülücü "VON DER WURZEL DER IDEE ZUR BLÜTE"; Skulptur aus Holz, Draht und Papier (Maßnahme 03-011/2014) | Sparkasse Holstein, Eutin | 3.000,00 | | |
| 70 | 26.06.2014 | 15 ERCO Light Board Strahler LED 24W 2280lm 3000K Warmweiß | Erlebnis Bungsberg | 8.059,28 | | |
| 71 | 26.06.2014 | 5 ERCO Light Board Fluter LED 24W 2280lm 3000K Warmweiß | Erlebnis Bungsberg | 2.811,38 | | |
| 72 | 23.07.2014 | Jens-Peter Madersteig, 1 Aquarell 27,5x 20,5cm mit Rahmung "ansicht dieksee-terrassen" (Maßnahme 03-016/2014) | Sparkasse Holstein, Malente | 570,00 | | |
| 73 | 21.11.2014 | Werkzeugwagen für Ausstellungsmaterial | Erlebnis Bungsberg | 530,68 | | |
| 74 | 03.12.2014 | 10 ERCO Light Board Strahler LED 24W 2280lm 3000K Warmweiß | Erlebnis Bungsberg | 5.372,85 | | |
| 75 | 23.12.2014 | 3 Portrait-Gemälde in Sachen Hofapotheke Eutin - Heinrich (Hugo) Kindt, Hofapotheke 1807 bis 1836 - Heinrich Nikolaus Rudolf Kindt, Hofapotheke 1772 bis 1807 - Johann Friedrich Emil Kindt, Hofapotheke 1837 bis 1856 (Maßnahme 03-023/2014) | Sparkasse Holstein, Eutin | 1.000,00 | | |
| Vermögensrechnung Pos. 1 | | | | | 21.344,18 | 21.344,18 |
| | | | | | 303.214,09 | 281.869,91 |

Verzeichnis der Fördermaßnahmen sowie der eigenen Maßnahmen - 2015

| Art | Nummer | Kunst und Kultur | Heimatkunde und -pflege | K | H | Antragsteller / Empfänger | Zweck | Buchungsbetrag OPERATIV | Buchungsbetrag GESAMT | Zusagen Förderbetrag 2015 | Bemerkung |
|-----|-----------------|------------------|-------------------------|---|---|---|--|-------------------------|-----------------------|---------------------------|------------------------------------|
| F | 03 - 001 / 2012 | 5.000,00 | | 1 | 0 | Ostholstein-Museum (Kulturstiftung Ostholstein - Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein), Frau Dr. Julia Hümme, Schloßplatz 1, 23701 Eutin | Förderpartnerschaft für die Arbeit als Ostholstein-Museum | | 5.000,00 | 5.000,00 | Zusage bis 2017 pro Jahr 5.000 EUR |
| F | 03 - 014 / 2013 | | 1.500,00 | 0 | 1 | Gemeinnütziger Bürgerverein Bad Schwartau von 1950 e.V. c/o Klaus Nentwig, Markt 4, 2611 Bad Schwartau | Förderung der Errichtung einer Stele im öffentlichen Raum zur Erinnerung an die Familie Mann | | 1.500,00 | 1.500,00 | |
| F | 03 - 022 / 2014 | 300,00 | | 1 | 0 | CULTURA CURAU e.V. Dissauer Dorfstr. 90, 23617 Dissau | Förderung einer Konzertveranstaltung am 08.05.2015 | | 300,00 | 300,00 | |
| F | 03 - 024 / 2014 | 950,00 | | 1 | 0 | Kirchengemeinde Stockelsdorf | Förderung des Biografieprojektes "Wenn ein Schicksal einen Namen bekommt" - (Biografie über das Leben des Juden Jurek Szarf) | | 950,00 | 950,00 | |
| F | 03 - 001 / 2015 | 2.000,00 | | 1 | 0 | STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN Am Markt 1, 23730 Neustadt in Holstein | Förderung der "2. Europäischen Skulpturen Triennale Neustadt in Holstein" (in der Zeit vom 11. bis 27. Juni 2015) | | 2.000,00 | 2.000,00 | |
| F | 03 - 002 / 2015 | 1.500,00 | | 1 | 0 | Stadt Heiligenhafen Markt 4/5, 23774 Heiligenhafen | Förderung des "Heiligenhafener Kleinkunstpreises Lachmöwe" im Jahr 2015 (geplant 30.10. und 31.10.2015) | | 1.500,00 | 1.500,00 | |
| F | 03 - 003 / 2015 | 500,00 | | 1 | 0 | Gemeinde Stockelsdorf Ahrensböcker Str. 7, 23617 Stockelsdorf | Förderung der Herrenhaus-Konzerte 2015 | | 500,00 | 500,00 | |
| O | 03 - 004 / 2015 | 3.000,00 | | 1 | 0 | OPERATIV | Förderung des Bereiches "Tischspiele" bei der Veranstaltung "Eutiner Feierey 2015" am 08. und 09.09.2015 in Eutin | 3.000,00 | 3.000,00 | | |
| F | 03 - 006 / 2015 | 500,00 | | 1 | 0 | Freundeskreis Schloss Eutin - Verein zur Förderung der ehem. Residenz Eutin e.V. | Förderung von zwei Konzerten am 11.05.2015 und 01.09.2015 im Schloss Eutin | | 500,00 | 500,00 | |
| F | 03 - 007 / 2015 | 500,00 | | 1 | 0 | Freundeskreis Schloss Eutin - Verein zur Förderung der ehem. Residenz Eutin e.V. | Förderung der Veranstaltung "Schloss im Kerzenschein" am 01.11.2015 | | 500,00 | 500,00 | |
| F | 03 - 008 / 2015 | 500,00 | | 1 | 0 | Freundeskreis Schloss Eutin - Verein zur Förderung der ehem. Residenz Eutin e.V. | Förderung von drei Vortragsveranstaltungen im Jahr 2015 | | 500,00 | 500,00 | |
| F | 03 - 009 / 2015 | 500,00 | | 1 | 0 | Freundeskreis Schloss Eutin - Verein zur Förderung der ehem. Residenz Eutin e.V. | Förderung der Veranstaltung "Christian Albrecht on tour" am 09.06.2015 in Eutin (anlässlich des 350. Geburtstages der Christian-Albrechts-Universität) | | 500,00 | 500,00 | |

Verzeichnis der Fördermaßnahmen sowie der eigenen Maßnahmen - 2015

| Art | Nummer | Kunst und Kultur | Heimatkunde und -pflege | K | H | Antragsteller / Empfänger | Zweck | Buchungsbetrag OPERATIV | Buchungsbetrag GESAMT | Zusagen Förderbetrag 2015 | Bemerkung |
|-----|-----------------|---------------------------|--------------------------|-----------|----------|--|---|-------------------------|-----------------------|---------------------------|---------------------|
| F | 03 - 010 / 2015 | 750,00 | | 1 | 0 | Gemeinde Ratekau Bäderstraße 19, 23626 Ratekau | Fest der Kulturen der Gemeinde Ratekau am 29.08.2015 | | 750,00 | 750,00 | |
| F | 03 - 011 / 2015 | | 500,00 | 0 | 1 | Gemeinde Stockelsdorf für die Dorfschaft Dissau Ahrensböcker Str. 7, 23617 Stockelsdorf | Förderung des Drucks einer Dorfchronik für Dissau | | 500,00 | 500,00 | |
| F | 03 - 012 / 2015 | 2.000,00 | | 1 | 0 | Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival Parade 1, 23552 Lübeck | Förderung der Veranstaltung "Hans Liberg" am 24.08.2015 in Eutin | | 2.000,00 | 2.000,00 | |
| F | 03 - 014 / 2015 | 3.000,00 | | 1 | 0 | Baltic Blues e.V. z.Hd. Herrn Helge Nickel, Ahornstr. 48, 23701 Eutin | Förderung der Blues Baltica/26. Int. Bluesfest Eutin (14. bis 17. Mai 2015) | | 3.000,00 | 3.000,00 | |
| O | 03 - 016 / 2015 | | 1.511,30 | 0 | 1 | OPERATIV - KULTUR | Eutiner Konzertsommer 2015 | 1.511,30 | 1.511,30 | | |
| F | 03 - 018 / 2015 | 3.000,00 | | 1 | 0 | Sparkassen-Stiftung Holstein | Förderung des Projektes KunstBetriebe 2 | | 3.000,00 | 3.000,00 | |
| F | 03 - 020 / 2015 | 1.000,00 | | 1 | 0 | Theater Fidelio e.V., Bad Schwartau | Förderung der operativen Theaterarbeit im Jahr 2015 | | 1.000,00 | 1.000,00 | |
| F | 03 - 021 / 2015 | 1.500,00 | | 1 | 0 | Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. Wrangelstraße 1, 24768 Rendsburg i.S. Fahrbücherei im Kreis Ostholstein | Förderung der operativen Arbeit der Ostholsteiner Fahrbücherei | | 1.500,00 | 1.500,00 | Förderpartnerschaft |
| | | 26.500,00 88,3% | 3.511,30 11,7% | 17 | 3 | | | 4.511,30 | 30.011,30 | 25.500,00 | |

Verzeichnis der zugesagten Fördermaßnahmen 2016 ff - 2015

| Art | Nummer | Kunst und Kultur | Heimatkunde und -pflege | K | H | Antragsteller / Empfänger | Zweck | Zusagen Förderbetrag 2016 | Zusagen für 2017 | Bemerkung |
|-----|-----------------|------------------|-------------------------|----------|----------|--|--|---------------------------|------------------|------------------------------------|
| F | 03 - 001 / 2012 | 5.000,00 | | 1 | 0 | Ostholstein-Museum (Kulturstiftung Ostholstein - Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein), Frau Dr. Julia Hüme, Schloßplatz 1, 23701 Eutin | Förderpartnerschaft für die Arbeit als Ostholstein-Museum | 5.000,00 | 5.000,00 | Zusage bis 2017 pro Jahr 5.000 EUR |
| F | 03 - 013 / 2015 | 800,00 | | 1 | 0 | Gemeinde Ratekau Bäderstraße 19, 23626 Ratekau | Förderung des Oratoriums „CANTO GENERAL“ als Benefiz-/Jubiläums-Konzert am 20.05. oder 27.05.2016 in der Feldsteinkirche Ratekau | 800,00 | | |
| | | 5.800,00 | 0,00 | 2 | 0 | | | 5.800,00 | 5.000,00 | |
| | | 100,0% | 0,0% | | | | | | | |



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Anlage 5 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2015

Die Stiftung seit ihrer Errichtung

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein wurde im Jahr 1986 als „Sparkassenkulturstiftung Ostholstein“ durch die Kreissparkasse Ostholstein als eine der beiden Rechtsvorgängerinnen der heutigen Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 11. Dezember 1986.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung stattete die Sparkasse die Stiftung zunächst bis Ende 1996 mit einem Vermögen im Wert von insgesamt 255.645,94 EUR (500.000 DM) aus.

Die konstituierende Sitzung des Stiftungsvorstandes war am 18. Mai 1987, die des Stiftungsrates am 03. März 1988. Die eigentliche Tätigkeit der Stiftung begann mit der ersten Vergabe von Mitteln im Jahr 1988.

Teil 1 – Chronik



Text: Sabine Pfautsch
Anhang: Werner Kaiser
2013

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein von 1986 bis 2011

Das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein

Aus der Region für die Region – so lautet der Kerngedanke unseres Engagements. Ob Metropole oder Dorf, kleinstädtisch oder ländlich – wir sind flächendeckend präsent und aktiv. Dass wir dabei ganz bewusst zusammen mit der Gemeinschaft die Probleme vor Ort in die eigenen Hände nehmen und nach Lösungen suchen, begründet die Geschichte unseres Instituts. Durch die enge Bindung der Sparkasse mit ihrer Region entstehen gemeinsame Interessen mit den Menschen vor Ort. Unser aktiver Beitrag trägt maßgeblich zur Steigerung der Lebensqualität aller bei und stärkt die Identifikation der Menschen mit ihrer Heimat. Im Großen und im Kleinen, als Mitglied im Sportverein, als Nutzer von sozialen Einrichtungen oder als Besucher von Theatern und Museen, als Kind, das durch den Besuch einer unserer Bildungseinrichtungen Teil der Wissensgesellschaft von morgen wird – immer ist unser Engagement für die Menschen vor Ort direkt spürbar, erlebbar und mitgestaltbar.



Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger
Stv. Vorstandsvorsitzender der
Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Unsere Stiftungen sind Ausdruck unseres nachhaltigen gesellschaftlichen Engagements. Nachhaltig handeln heißt, heute schon an morgen denken. Und Stiftungen handeln nachhaltig, denn sie werden grundsätzlich für die Ewigkeit errichtet. Von den Erträgen aus dem in die Stiftung eingebrachten Kapital können Jahr für Jahr gezielt Projekte gefördert oder Anschaffungen getätigt werden. Das Kapital einer Stiftung wird nicht angetastet. So können Stiftungen nicht nur heute, sondern auch morgen und übermorgen Gutes für die Region tun und Werte für zukünftige Generationen erhalten.

Mit zurzeit achtzehn Stiftungen übernimmt die Sparkasse Holstein gesellschaftliche Verantwortung und gestaltet die Region so noch lebenswerter und attraktiver. Speziell zur Förderung einer lebendigen Kulturszene in Ostholstein wurde Ende 1986 die Kulturstiftung Sparkasse Ostholstein gegründet.

Die Bedeutung der Kultur für den Kreis Ostholstein

Der Kreis Ostholstein misst der Kultur einen hohen Stellenwert bei. Aufgrund der Geschichte, des hierauf basierenden kulturellen Erbes und seiner natürlichen Gegebenheiten hat sich eine lebendige vielgestaltige Kulturszene entwickelt. Sie wird im Wesentlichen von kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürgern in Vereinen und Verbänden sowie von einer Vielzahl von Künstlerinnen und Künstlern geformt, Städte und Gemeinden sowie der Kreis Ostholstein unterstützen sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten.



Landrat Reinhard Sager
Vorstandsvorsitzender der
Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Impulse setzen, Gesellschaft mitgestalten, Zusammenhalt stärken – das Engagement der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein hat viele Gesichter. Ihr stifterisches Handeln ist Ausdruck ihrer Verbundenheit mit den Menschen vor Ort und der Verantwortung, die sie in der Region übernimmt. In Zeiten knapper werdender öffentlicher Mittel ist das Engagement von Unternehmen vor Ort eine bedeutsame Stütze und ein wichtiger Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Region.

Zum Inhalt

Der nachfolgende Beitrag stellt das Wirken der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein in den vergangenen fünfundzwanzig Jahren dar. Den Ausführungen zur Stiftungsgründung schließen sich Darstellungen über für die Region besonders bedeutende Künstler und Kunstwerke an. Durch das Engagement der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein werden deren Werke in kulturellen Einrichtungen der Bevölkerung zugänglich gemacht. Weiter werden die Zusammenarbeit mit musealen Einrichtungen und der Erwerb ausgewählter Exponaten vorgestellt. Auch das fördernde kulturelle Engagement der Stiftung sowie die Förderung der Heimatkunde und -pflege werden erläutert. Der Beitrag endet mit einem Ausblick auf die Pläne der Stiftung für die Zukunft. Als Anhang ist eine Übersicht über die Zusammensetzung der Organe und der Geschäftsführer beigefügt.

Die Stiftungsgründung

Am 11. Dezember 1986 gründete die damalige Kreissparkasse Ostholstein die Kulturstiftung Kreissparkasse Ostholstein als Stiftung bürgerlichen Rechts. Die Stiftung ist ausgerichtet auf die Förderung kultureller Zwecke, insbesondere der Heimatpflege und Heimatkunde, und hat das Ziel, heimische Kulturgüter in Ostholstein zu halten oder zurückzugewinnen und so einen Beitrag für die kulturelle Bedeutung des Kreises Ostholstein zu leisten.



„Im Kreis Ostholstein findet sich eine Vielzahl kultureller Werte, deren Erhaltung und Bewahrung eine gesellschaftliche Aufgabe von besonderem Rang darstellt. Auch die Heimatkunde und die Heimatpflege gewinnen bei vielen Menschen in immer stärkerem Maße einen höheren Stellenwert.“ – Mit diesen Worten gab die Kreissparkasse Ostholstein am 18. Mai 1987 die Genehmigung der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein durch die Stiftungsaufsicht bekannt. „Als kommunales Institut ist die Kreissparkasse Ostholstein ihrem Geschäftsgebiet traditionell eng verbunden und fühlt sich deshalb auch dem kulturellen Erbe verpflichtet“, hieß es weiter.

Den Vorstand der Stiftung bildeten bei der Stiftungsgründung Landrat Volker Steffens, die Sparkassendirektoren Werner-Heinz Stummer, Jens Teichert und Gerhard Voss sowie die Verwaltungsratsmitglieder Karin

Hinzmann, Hans-Heinrich Schmütsch und Klaus-Peter Wittorf.

Die Kreissparkasse Ostholstein stattete die Stiftung mit einem Startkapital von 100 000 DM aus, das laut Satzung der Stiftung bis zum 31. Dezember 1996 auf mindestens 500 000 DM aufgestockt werden sollte. Ende Dezember 2011 beträgt das Stiftungskapital rund 706 000 Euro. In den fünfundzwanzig Jahren ihres Bestehens hat die Stiftung die Kultur in Ostholstein mit insgesamt 550 000 Euro gefördert.

Bedeutende Künstler und Kunstwerke

Pierre Schumann

Der Bildhauer Pierre Schumann (1917-2011) war einer der bedeutendsten Künstler Schleswig-Holsteins und einer der wenigen, die auch international – so zum Beispiel in Italien, Frankreich und Dänemark – bekannt und anerkannt sind. Pierre Schumann wurde 1917 in Heide geboren. Nach seinem Studium verbrachte er einige Zeit in Paris, wo er enge Kontakte mit Osspi Zadkine und Jean Arp hatte; Kontakte, die sich entscheidend auf Schumanns Arbeit auswirkten

Neben Arbeiten aus Marmor und Granit schuf er zeitweilig auch Metallskulpturen. Anfang der 1960er Jahre entdeckte er die Marmorbrüche von Carrara, Italien, für seine Kunst. Jahr für Jahr erhielt er dort im ständigen Miteinander mit anderen Bildhauern Bestätigung und Impulse für das eigene Schaffen.



Signierstunde mit Pierre Schumann

Hauptmotive der Werke von Pierre Schumann sind die Themen „Mutter und Kind“, die „ruhenden Figurationen“ inspiriert durch die Marmorberge von Carrara, „Wisent“ und „Stier“ sowie „Vogelkompositionen“ mit der Möwe als Sinnbild des Nordens in den verschiedenen Erscheinungsformen.

Sein Wirken in Ostholstein, wo er seit 1976 bis zu seinem Tode in Sagau lebte, sowie die künstlerische Qualität seiner Arbeit waren Anlass für die Stiftung, über mehrere Jahre hinweg Objekte von ihm anzukaufen und in öffentlich zugänglichen Räumen auszustellen, um so auf sein Werk aufmerksam zu machen und seine „Kunst zum Anfassen“ allen Bevölkerungsschichten zugänglich zu machen.

Mehrfach wurde Schumann mit Preisen und Auszeichnungen geehrt (u. a. mit dem Kulturpreis des Kreises Ostholstein). Seine Werke sind in zahlreichen europäischen Museen vertreten und werden in mehreren Galerien gezeigt.

Die Sammlung der Stiftung begann 1991 mit dem Erwerb der Marmorskulptur „Junger Wisent“, der seitdem die Kundenhalle der Eutiner Sparkassenfiliale ziert. Die Bronzeskulptur „Romeo und Julia“ sowie die „Komposition



Romeo und Julia, Bronze
Pierre Schumann

drei Möwen“ aus Marmor wurden 1999 und ein Bronzeguss einer „weiblichen Figuration“ 2006 angeschafft und sind in der Hauptstelle der Sparkasse Holstein in Eutin ausgestellt. Den Bestand von Schumann-Werken rundet eine 2007 angekaufte Kunstmappe mit Bildern, Zeichnungen und einem Booklet ab.

Das bewegte Künstlerleben Schumanns wurde in einer Biographie im Jahre 2003 veröffentlicht. Ziel der reich bebilderten Katalogdokumentation ist es, einen Überblick über die Schaffensphasen und Themenkomplexe zu vermitteln. Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein hat die Herausgabe der Biographie durch Übernahme eines Teilbetrags der Druckkosten für eine Auflage von 2 000 Exemplaren gefördert.

Hinrich Wrage

„Wrage-Gemälde sollen Trauzimmer schmücken“ – mit dieser Überschrift informierten die Lübecker Nachrichten am 24. Juni 1994 die Öffentlichkeit über die Übergabe von drei Gemälden Hinrich Wrages an die Gemeinde Malente-Gremsmühlen. Während zwei davon im Trauzimmer der Gemeinde Malente in der Thomsen-Kate Hochzeitspaare erfreuen sollen, wird das dritte Bild im Rathaus präsentiert. Zum gleichen Zeitpunkt wurde auch in der Kundenhalle der Sparkassenfiliale in Malente ein Hinrich Wrage-Gemälde ausgestellt.

Diese Bilder – allesamt von der Kulturstiftung erworben – zeigen verschiedene Waldlandschaften aus der Umgebung Malente-Gremsmühlens.

Hinrich Wrage, geboren 1843 in Hitzhusen bei Bad Bramstedt, ließ sich nach seinem Studium 1879 in Gremsmühlen nieder und gründete dort eine Malschule; seine spätere Frau Wilhelmine war eine seiner Schülerinnen. Bis zu seinem Tod im Jahr 1912 wirkte Wrage in Malente-Gremsmühlen nicht nur mehr als dreißig Jahre als Künstler, sondern auch als Gemeindevertreter und Vorsitzender des Verschönerungsvereins. Seine bevorzugten Motive sind Ansichten der holsteinischen Landschaft; Hinrich Wrage gilt als einer der bedeutendsten Landschaftsmaler der Jahrzehnte um 1900 in Schleswig-Holstein.

Um der Bevölkerung das Schaffen Hinrich Wrages noch näher zu bringen, hat die Stiftung 1999 und 2004 weitere Werke angekauft und sie dem Ostholstein-Museum in Eutin sowie der Gemeinde Malente als Dauerleihgabe überlassen.

Das Bild mit dem Titel „An der Ostsee“ – ein sehr frühes Werk des Malers – zeigt einen Blick des am Strand stehenden Betrachters auf die leicht bewegte See bei dunklem Gewitterhimmel. Hervorzuheben sind die gekonnte Lichtführung, der kraftvoll lichtdurchflutete Horizont sowie die stimmungsvolle und realistische Wiedergabe des wolkenverhangenen Himmels.



Frühling – Gremsmühlen
Hinrich Wrage

Gleichzeitig erwarb die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein zwei weitere Gemälde des Künstlers, die sie der Gemeinde Malente als Dauerleihgabe zur Verfügung stellte. Die beiden Ölgemälde „Im Oldenburger Urwald“ und „Frühling – Gremsmühlen Malente“ machen Wrages große künstlerische Leidenschaft anschaulich. Er malte bevorzugt ostholsteinische

Buchenwälder, zumeist in freier Natur.

Seit 2004 gehört außerdem das Wrage-Gemälde „Holm am Dieksee“ zum Bestand der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein.

Das Eutiner Ostholstein-Museum widmete Hinrich Wrage, der vor hundert Jahren am 4. Juli 1912 im benachbarten Gremsmühlen verstarb und seine letzte Ruhestätte in Eutin fand, von Mai bis August 2012 eine umfangreiche Ausstellung. Unter dem Titel „... von Schaffensfreude beseelt“ erhielten die Besucher einen Überblick über Leben und Schaffen des Landschaftsmalers anlässlich seines 100. Todesjahres.

Paul Wunderlich

„Kann der Mensch, kann die Gesellschaft ohne Kunst leben?“ – Diese Frage, die Paul Wunderlich in einem Gespräch gestellt bekam, beantwortete der Künstler so: „Ja, aber es lohnt sich kaum.“ Paul Wunderlich (1927-2010) war ein deutscher Maler, Zeichner, Bildhauer und Grafiker. Seine Schwerpunktthemen waren Eros und Tod, Ekstase und Zerfall. Sein künstlerischer Blick war geprägt von Ironie und Skepsis.

Paul Wunderlich wuchs bei seiner Mutter in Eutin auf und legte am Johann-Heinrich-Voß-Gymnasium sein Abitur ab. Eine erste künstlerische Ausbildung erhielt in der Schloß-Kunstschule Oskar Kehr-Steiners in der Orangerie des Eutiner Schlosses. Nach seinem Studium an der Kunstschule in Hamburg, wirkte er später unter anderem als Lehrbeauftragter an der Hochschule für bildende Künste Hamburg für die Techniken Lithographie und Radierung.

1960 wurde sein Lithographie-Zyklus „qui s'explique“ durch die Hamburger Staatsanwaltschaft wegen unsittlicher Darstellungen beschlagnahmt. Nachdem Paul Wunderlich 1961 den „Kunstpreis der Jugend für Graphik“ erhielt, verlegte er seinen Wirkungskreis nach Paris. 1963 kehrte er nach Hamburg zurück, wo er nach kurzer schwerer Krankheit im Jahr 2010 starb.



Plakat Dragonerstell
Paul Wunderlich

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein hat einige Werke des Künstlers gekauft und sie als Dauerleihgabe verschiedenen Einrichtungen zur Verfügung gestellt: Die Lithographie „In der Campagna bei Rom“ (1988) ist im Ostholstein-Museum Eutin zu sehen. Weitere Werke hat die Stiftung Schloß Eutin erhalten, die sie mit weiteren Exponaten in einer gut besuchten Ausstellung im April 2005 im Schloss ausstellte.

Stockelsdorfer Fayencen

Im Jahr 1772 gründeten Georg Nicolaus Lübbers und Johann Georg Buchwald auf dem Gut Stockelsdorf eine Fayencemanufaktur. Die Manufaktur in Stockelsdorf produzierte Gebrauchsgegenstände wie unter anderem Tafelgeschirr, Kaffee- und Teegeschirr, Blumentöpfe, Teetische, Schreibgarnituren, Tabakstöpfe. Durch Einfuhrzölle in den schleswig-holsteinischen Herzogtümern und Dänemark wurde der Manufaktur der Absatz ihrer Produkte stark erschwert. Die Hansestadt Lübeck erließ sogar ein Importverbot für die Erzeugnisse der Stockelsdorfer Manufaktur, um die Zunft der Töpfer in der Stadt zu schützen, so dass die Stockelsdorfer Fayencemanufaktur im Jahr 1786 wieder schließen musste. Trotz der nur kurzen Zeit ihres Bestehens hat die Manufaktur sich einen über Norddeutschland hinausgehenden hervorragenden Ruf erarbeiten können.

1989 kaufte die Sparkassen-Kulturstiftung einen Stockelsdorfer Fayence-Teller, der den bereits vorhandenen Fayence-Bestand im Ostholstein-Museum in hervorragender Weise ergänzte. Der angeschaffte Teller wurde 1780 hergestellt. Er hat einen Durchmesser von 25 Zentimeter und ist mit Rose, Falter, Blattstiel und Fahne in manganvioletter Scharffeuerfarbe bemalt.



Ovale Platte mit Flechtrand
Stockelsdorfer Fayence

ausgeliehen worden.

Für die ovale Platte mit durchbrochenem Flechtrand, bemalt mit einem Rosenmotiv (Zweig, Blüte und Knospe) in blauem Scharffeuerdekor finden sich in der Literatur nur wenige vergleichbare Teile. Sie stellt somit eine wertvolle Bereicherung für die Fayencensammlung des Eutiner Museums dar. Das Stieltöpfchen ist Ende des 18. Jahrhunderts entstanden und gilt als Rarität, da außer diesem nur noch drei weitere nachgewiesen sind. Genutzt wurde es üblicherweise als Rahmtopf, also als Teil des Kaffee- oder Teegeschirrs.

Bei den im Herrenhaus Stockelsdorf präsentierten Tellern handelt es sich dabei um einen tiefen Teller mit dem Dekor „Rose, Ackerwinde, Blatt und Falter“ in manganvioletter Farbe sowie einen ebenfalls manganviolett bemalten flachen Teller mit geschweiftem Rand, einem Rosenmotiv in Spiegel und Rocailles auf der Fahne.

Förderung bedeutender musealer Einrichtungen in Ostholstein

Ostholstein-Museum

Das Ostholstein-Museum in Eutin gehört wegen seiner zahlreichen bedeutenden Wechselausstellungen, die überregionale Strahlkraft besitzen, zu den herausragenden Kulturanbietern in Eutin und Ostholstein. Dies war und ist Anlass, das Museum seitens der Kulturstiftung zur weiteren Attraktivitätssteigerung auch beim Erwerb von Exponaten finanziell zu unterstützen.

Bedeutend sind der Erwerb eines Silberleuchters (1993) vom Eutiner Hofgoldschmied Hans-Heinrich Geertz (1728-1804) sowie der Ankauf (2000) des silbernen Deckelpokals, eines sog. „Willkomm“, von Georg Heinrich von Acken (1671-1726), ebenfalls Hofgoldschmied, besonders hervorzuheben.



Silberner Deckelpokal
„Willkomm“
Georg Heinrich von Acken

Neben den bereits beschriebenen Kunstobjekten (Wrage-Gemälde und Stockelsdorfer Fayencen) erwarb die Kulturstiftung 1989 das Gemälde „Langer Schlag – Schwarz – gestützt“ der Malerin Prof. Dr. Barbara Camilla Tucholski, die in Övelgönne lebt und arbeitet. Das Gemälde stammt aus einer Serie von Gemälden, die den Abbruch einer Scheune des Gutes Övelgönne darstellen. Das Gemälde, das 1986 entstand, war das erste dieser Serie.

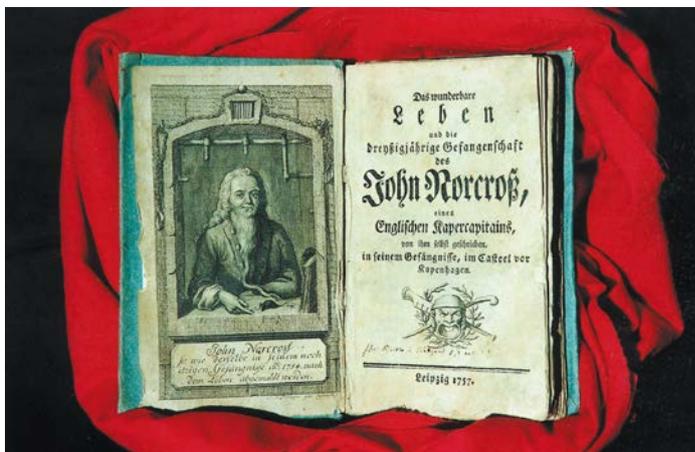
Der Erwerb des Gemäldes „Situation Sonnenaufgang“ (1995) des Eutiners Jörg Rüdiger Kaminski wurde von der Kulturstiftung mitfinanziert.

In den Jahren 2007 und 2009 fanden von der Kulturstiftung geförderte Ausstellungen mit Werken Friedensreich Hundertwassers statt. Mit rund 55 000 bzw. über 22 000 Besuchern hatten diese Ausstellungen überragende landesweite Resonanz. Nicht nur bei Kindern beliebt war die Lego-Ausstellung, die das Ostholstein-Museum 2011 mit Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein durchführte.

Bereits 2004 hatte die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein das Ostholstein-Museum bei der Anschaffung eines neuen Ausstellungssystems unterstützt. Um das Engagement des Ostholstein-Museums in den Bereichen Kultur und Heimatkunde ideell und finanziell laufend zu unterstützen, übernahm die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein im Jahr 2012 eine Förderpartnerschaft für das Ostholstein-Museum.

Eutiner Landesbibliothek

Die Eutiner Landesbibliothek gehört mit ihren reichen Bücherschätzen zu den bedeutenden historischen Bibliotheken in Norddeutschland. Hervorgegangen aus der ehemaligen herzoglichen Privatbibliothek besitzt sie vor allem die Literatur des 18. Jahrhunderts in ungewöhnlicher Breite, aber



Das wunderbare Leben und die dreißigjährige Gefangenschaft des John Norcross

auch Renaissance- und Barockliteratur sind gut vertreten. Sammlungsschwerpunkte sind historische Reiseberichte, Belletristik des 18. und frühen 19. Jahrhunderts, politische Literatur der Aufklärungszeit, Literatur über Russland im 18. Jahrhundert, Almanache und Kalender, historische und literarische Zeitschriften, Literatur aus dem Umkreis des Eutiner Dichters und Übersetzers Johann Heinrich Voß sowie regionalgeschichtliche Literatur

über Eutin und das ehemalige Fürstbistum Lübeck.

In der Eutiner Landesbibliothek sind neben den Farbholzschnittbüchern des Malenter Pressendruckers Karl Lorenz (1990) unter anderem auch historische Reiseliteratur des deutschen Philologen Christian Ludwig Lenz und des dänischen Gutsbesitzers und historischen Schriftstellers Caspar Peter Rothe (1991) als Dauerleihgabe vertreten. Weiterhin erwarb die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein für die Eutiner Landesbibliothek 200 Luftbildaufnahmen von Ostholstein (1993). Darüber hinaus beheimatet die Einrichtung unter anderem gesammelte Schriften von Christoph Martin Wieland (1994), ein Konvolut von Materialien zu Johann Heinrich Voß (1998) sowie Supplemente zur „Bibliothek der deutschen Literatur“ (1998).

Im Jahr 2006 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein die Eutiner Landesbibliothek bei der Anschaffung einer Sammlung von Werken Friedrich Leopold Graf zu Stolberg unterstützt. Der Ankauf der Werke Stolbergs war für die Eutiner Landesbibliothek ein wichtiger Schritt, um ihre Attraktivität im Bereich der Literaturgeschichte Ostholsteins weiter auszubauen. Darüber hinaus hat die Stiftung im Jahr 2010 die Ausstellung „Friedrich Leopold Graf zu Stolberg – Standesherr wider den Zeitgeist“ unterstützt, die die Eutiner Landesbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Gleimhaus in Halberstadt im Ostholstein-Museum in Eutin, im Schloss Ahrensburg und im Gleimhaus in Halberstadt zeigte. Die Ausstellung präsentierte Leben und Werk Stolbergs im Spannungsfeld von Aufbruch und Anpassung, von familiärer Bindung und wechselnden Freundeskreisen.

Im Jahr 2006 hat die Sparkasse Holstein die Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek mit der Bezeichnung „Sparkassenstiftung zur Förderung der Landesbibliothek Eutin“ gegründet. Die Fördertätigkeit der Sparkassen-Stiftung betrifft Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Kultur. Die Sparkassen-Stiftung stellt ihre Fördermittel insbesondere der „Stiftung Eutiner Landesbibliothek“ zur Verfügung. Durch dieses Engagement konnte der dauerhafte Bestand der Eutiner Landesbibliothek gesichert werden.

Daneben ist die Sparkassen-Stiftung Mitglied im Förderverein „Freunde der Eutiner Landesbibliothek“ und unterstützt diesen in seiner Arbeit.

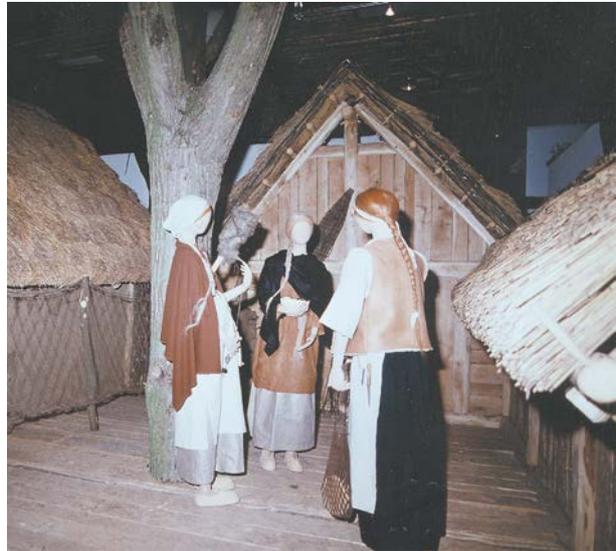
Wallmuseum Oldenburg

Das Wallmuseum in Oldenburg erfüllt eines der bedeutendsten archäologischen Denkmäler Schleswig-Holsteins, die mächtige Ringwallanlage von Oldenburg in Holstein, mit Leben. Ein Spaziergang über den in seinen Wallverläufen nachgebildeten Burgwall vermittelt eine Vorstellung von dessen Größe und Mächtigkeit. Von dem bis 18 Meter hohen Wall blickt man auf die umgebende Auenlandschaft, die mit dem „Oldenburger Graben“ – einem seit der slawischen Zeit fast vollständig verlandeten und trockengelegten Meeressund – in Verbindung stand.

Als Beitrag zur Darstellung des Lebens in einer westslawischen Stadt, die in der sog. Altgalendorfer Scheune nachgebaut ist, hat die Stiftung 1991 die Hütte des Kaufmanns gefördert. Das Wallmuseum in Oldenburg besitzt weiterhin als Dauerleihgaben der Stiftung die Nachbildung eines Wikinger-

Schiffes (1991), eines wikingerzeitlichen Wagenkastengrabes (1997) sowie eines slawischen Einbaums (1997).

Der Einbaum wurde nach historischem Vorbild von dem polnischen Schiffbaumeister Mieczyslaw Jusza aus einem Pappelstamm erstellt. Nur mit einem Beil, wie es auch den frühmittelalterlichen Schiffbauern zur Verfügung stand, höhlt Jusza den Baum aus und fertigte den Einbaum nach dem Vorbild eines in der Odermündung ausgegrabenen slawischen Einbaums aus dem 8. Jahrhundert n. Chr. Einbäume wurden zum Fischen benötigt und stellten zur damaligen Zeit ein wichtiges Transportmittel dar.



Rekonstruktion eines Kaufmannshauses im historischen Dorf

Im Jahr 2008 hat die Sparkasse Holstein die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum gegründet, die zum dauerhaften Erhalt, der Weiterentwicklung sowie den operativen kulturellen Betrieb des Oldenburger Wallmuseums in der Stadt Oldenburg in Holstein beiträgt.

Heimatmuseum der Stadt Heiligenhafen

Das Heimatmuseum Heiligenhafen wurde 1992 in dem restaurierten Jugendstilgebäude der ehemaligen Sparkasse neu eröffnet, das sich im historischen Altstadt kern direkt neben der Stadtkirche befindet. Die Ausstellung gliedert sich in die Bereiche Stadtgeschichte, Seefahrt, Fischerei sowie Vor- und Frühgeschichte. Hervorzuheben sind die Schiffsmodelle, Schiffsportraits, Navigationsinstrumente sowie die vom „Hohen Ufer“ stammenden Fossilienfunde des Sammlers Ernst Horn. Diese stammen aus der Zeit der letzten Eiszeit vor über 20 000 Jahren.

Für das Heimatmuseum in Heiligenhafen hat die Stiftung 1992 ein Modell des Topsegelschoners „Marie“ und 1995 eine Schiffszimmermannskiste, einen Sternenglobus und eine Sonnenuhr erworben, die Dauerausstellung wurde 1997 um zwei nautische Instrumente – ein Fluidkompass und ein Oktant – ergänzt.



Die neueste Dauerleihgabe der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein ist das Werk „Die Karussellfahrt“ von Siri Pasina (2009). Das Gemälde basiert auf der Novelle „Hans und Heinz Kirch“ von Theodor Storm und zeigt eine Interpretation der Karussellfahrt, die Heinz Kirch mit seiner Jugendliebe Wieb, einem Nachbarmädchen aus verrufenem Hause, auf einem Jahrmarkt auf Fehmarn unternimmt



zeiTTor-Museum Neustadt

Das Leben von vor 7000 bis vor 50 Jahren wird im zeiTtor Museum erlebbar gemacht. Im Vordergrund stehen Aktion, Interaktion und Kommunikation.

Moritatentafeln, wie jene zu dem Thema „Im wilden Westen oder Der Überfall auf der Pacificbahn“ (1998), zeugen von der Nachrichtenvermittlung zu Zeiten, als Zeitungen noch nicht so allgemein verbreitet waren. Die vom Neustädter Maler Adam Hölbig (1855-1929) gefertigten Bilder wurden insbesondere auf Jahrmärkten von Bänkelsängern vorgeführt. Das Gemälde von Christoph Kleinsang „Tanz auf der Terrasse des Hotels Marienbad in Neustadt“ hat auch einen Platz im Museum

gefunden. Dem zeitTor-Museum sind diese Werke als Dauerleihgabe der Stiftung überlassen worden.

Mit Kopfhörer und iPod können die Besucher das 2012 neugestaltete Museum erkunden. Die Stiftung hat die Anschaffung der Audio-Guides gefördert; für die allgemeine Förderung der Heimatkunde und -pflege sind Museum und Stiftung im Jahre 2011 eine Förderpartnerschaft eingegangen.

Weitere Ankäufe der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Von dem in Kesdorf lebenden Künstler Dieter Wien erwarb die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein das Werk „Bundeswehrappel auf dem Eutiner Marktplatz“ (2005/2006), das seitdem Räumlichkeiten der Eutiner Rettberg-Kaserne schmückt. Weiter stellte die Stiftung der Stadt Eutin Dieter Wiens Gemälde „Die Opernfestspiele“ (2007) als Dauerleihgabe zur Verfügung. In der Hauptstelle der Sparkasse Holstein in Eutin ist eine Collage mit Motiven der Sparkasse Ostholstein (2002) zu sehen. Eine Kunstmappe von Dieter Wien (2007) rundet die Wien-Sammlung der Stiftung ab.

Von Jan Kollwitz, der im ostholsteinischen Klosterdorf Cismar lebt und dort Keramiken auf traditionelle japanische Weise herstellt, hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein verschiedene Werke angekauft und diese zeitweise im Kloster Cismar ausgestellt. Dies sind neben der „Vase Iga-Hanaire“ (1999), der „Wassertopf mizusashi“ (2009), die „Vase hanaike“ (2010), die „Teezeremonischale chawan“ (2010) und das „Gefäß tsubo“ (2010). Die Keramiken Jan Kollwitz' erhalten Farbe und Glanz während des vier Tage dauernden Brandes im originalen Anagama-Holzbrennofen, den Jan Kollwitz sich von einem japanischen Meister bauen ließ. Die Brennweise des Ofens beruht auf Erfahrungen, die japanische Keramiker bei der Herstellung künstlerischer Gefäße, speziell für die Tee-Zeremonie, in den letzten vierhundert Jahren gesammelt haben. Nach der Ausbildung bei Horst Kerstan in Kandern war Jan Kollwitz zwei Jahre lang Schüler von Yukata Nakamura in Japan, wo die traditionelle japanische Töpferei lernte.

Das Schloss Eutin präsentiert einen barocken Dielenschrank, den die Stiftung Schloss Eutin im Jahr 2000 mit Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein erwerben konnte. Weiterhin wurde das Schloss Eutin über den Freundeskreis Schloss Eutin bei der Anschaffung eines Flügels und einer neuen Beschallungsanlage für den Rittersaal unterstützt.

2006 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein den Erwerb der Bronzeskulptur „Die Lesende“ durch den Bürgerverein Bad Schwartau unterstützt. Die Skulptur steht heute vor der Bücherei auf dem Bad Schwartauer Markplatz.

Das Förderengagement der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Von 1987 bis ins Jahr 2000 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein ausschließlich Kunstobjekte erworben, um diese verschiedenen Einrichtungen im Kreis Ostholstein als Dauerleihgaben zur Verfügung zu stellen und sie so der breiten Bevölkerung zugänglich zu machen. Seit dem Jahr 2001 fördert die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein darüber hinaus Ausstellungen und Ausstellungskataloge, kulturelle Veranstaltungen sowie eigene Projekte. Ein Schwerpunkt dabei ist unter anderem die Förderung der Heimatkunde und -pflege in der Region Ostholstein.

Mit dem Titel "Die ungarische Seele – Romantik und Realismus im Land der Magyaren" wurde im Jahre 2007 eine auch von der Kulturstiftung geförderte Ausstellung verschiedener Künstler im Kloster Cismar präsentiert. Mitte der Hälfte des 19. Jahrhunderts gab es mit dem Abzug der Osmanen aus Ungarn und dem Versuch der Ungarn, sich von den Habsburgern zu befreien große ökonomische und politische Veränderungen in Ungarn. Die Bilder spiegelten die Entwicklung dieser Epoche wider.



Vase Iga-Hanaire
Jan Kollwitz

Das über die Grenzen der Region hinaus bekannte „Europäische Folklore Festival“ – veranstaltet vom Verein Europäische Trachtenwoche an der Ostsee in Neustadt in

Holstein e. V. – wurde 2010 von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein unterstützt. Viele Neustädter Familien haben durch ihre Gastfreundlichkeit gegenüber den europäischen Besuchern in

den vielen Jahren des Bestehens dieser Veranstaltung einen Beitrag zum Zusammenwachsen Europas geleistet.



Plakat Wanderausstellung „Ein Himmel auf Erden“

Im Jahr 2011 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein gemeinsam mit weiteren Förderern die Wanderausstellung „Ein Himmel auf Erden“ in Oldenburg in Holstein unterstützt. Im Zentrum der Ausstellung stand die Präsentation der „Himmelsscheibe von Nebra“, einer Kupferplatte mit Darstellungen von Sonne, Mond und Sternen. Die Ausstellung des Landesamtes Sachen-Anhalt präsentierte in Oldenburg eine Replik der in Nebra in Sachsen-Anhalt gefundenen Himmelsscheibe. Parallel war eine

umfassende Ausstellung zur Bronzezeit und zu den Funden aus dieser Epoche zu sehen. Auch eine Rekonstruktion des Sonnenwagens von Trundholm/Dänemark sowie zahlreiche weitere bronzezeitliche Funde waren ausgestellt.

Zu den Förderschwerpunkten der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein im Jubiläumsjahr 2012) zählt die Förderung der Karl-May-Ausstellung „Der Held in Welten aus Papier“ in der Kreisbibliothek Eutin. Aus Anlass des 100. Todestages des Schriftstellers wurden Stücke aus der Sammlung von Ekkehard Bartsch sowie Leihgaben aus dem Karl May Museum Radebeul gezeigt.

Musikförderung

Auch die lebendige Musikszene in Ostholstein hat von der Stiftung profitiert. Mit Mitteln der Stiftung wird das Marketing des Eutiner Konzertsommers im Jagdschlösschen seit 2008 gefördert. Zu den ca. 20 Veranstaltungen mit verschiedenen Musikrichtungen kommen jährlich über 1 500 Besucher; viele Konzerte sind ausverkauft.

Zur Belebung des Herrenhauses in Stockelsdorf tragen die Herrenhauskonzerte bei. Die Gemeinde Stockelsdorf erhält seit 2008 Fördermittel der Stiftung für diese Konzertreihe im Herrenhaus

Die Stiftung unterstützt seit 2010 regelmäßig die Durchführung des Blues-Festivals in Eutin, das zu den größten und bedeutendsten Festivals dieser Art in Deutschland zählt. Über 15 000 Besucher erleben alljährlich auf dem Eutiner Marktplatz ein Programm mit Künstlern insbesondere aus Europa und Nordamerika.

Förderung der Heimatkunde und -pflege

Zu den satzungsmäßigen Aufgaben der Stiftung gehört auch die Heimatkunde und -pflege. So erhielt die Gemeinde Bosau Fördermittel der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein für die Errichtung eines Backhauses (2009). Das Dorfmuseum Schönwalde wurde bei der Durchführung einer Spielzeugausstellung (2009), des Projekts „Die Museumsdetektive – Kinder forschen im Museum“ (2011) sowie von vier Führungen unter dem Motto „Auf dem Pfad unserer Vorfahren“ (2012) unterstützt.

Zur Erstellung eines Flyers „Gartenrouten zwischen den Meeren“ für Ostholstein mit dem Titel „Flanieren und Philosophieren in lieblicher Seenlandschaft“ unterstützte die Stiftung die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (2010). Darüber hinaus förderte die Sparkassen-Kulturstiftung einen Online-Veranstaltungskalender für die „Gartenrouten zwischen den Meeren“ (2011).

„Kasseedorf unsere Heimat“ lautet der Titel des Buches, das der Bürgerverein „Kiek in“ Kasseedorf e. V. 2011 mit Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein veröffentlichte. Weitere Dorfchroniken, so die von Malkwitz (2011) oder Sieversdorf (2012), hat die Stiftung gefördert.

Eigene Projekte der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Zu seinem 50-jährigen Bestehen (2008) erhielt das Panzeraufklärungsbataillon 6 der Bundeswehr in Eutin Fördermittel für die Erstellung einer Chronik. Hierin wurde insbesondere auch die enge Verbindung des Bataillons zur Eutiner Bevölkerung dargestellt. Die große Nachfrage machte eine 2. Auflage der Chronik im Jahr 2009 erforderlich, die ebenfalls von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein gefördert wurde.

Im Jahr 2011 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein erstmals das Mittelalter-Spektakel „Vielerley Feierey“ in Eutin finanziell unterstützt. Gefördert wurden – gemeinsam mit der Sparkassen-Stiftung Ostholstein – zum einen Mitmachangebote und Vorführungen für Kinder, zum anderen Original-Gartenspiele aus dem 17. und 18. Jahrhundert.



Vielerley Feierey 2011
A.Suikat/TI

Ausblick

Ein Logo zum Geburtstag: Zukünftig wird eine stilisierte Version des Elisabethturms den Schriftzug der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein schmücken. Als höchste Erhebung Schleswig-Holsteins hat der



Elisabethturm (erbaut 1863/1864)

Bungsberg eine große Bedeutung für das nördlichste Bundesland und einen Symbol-Wert für den Kreis Ostholstein, der jetzt durch die Sparkasse Holstein, ihre Stiftungen und weiteren Projektpartnern mit dem „Erlebnis Bungsberg“ wiederbelebt werden wird. Unter dem Motto „Spaß seit der Eiszeit“ wird dort ein Ausflugsziel geschaffen, das Spaß und Bildung zugleich bietet. Dabei werden auch der Elisabethturm und das Forstwärterhaus als Ensemble wieder zur Geltung gebracht und so an die Tradition des „alten Bungsberg“ angeknüpft.

Kunst und Kultur sind tragende Säulen der Gesellschaft und aus dem heutigen Leben nicht wegzudenken. Sie sind wichtig für die Identifikation und das Zugehörigkeitsgefühl der Menschen zu ihrer sozialen Umgebung, zu ihrem Land und zu ihrer Heimat. Aus diesen Gründen wird die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein mit ihrem inzwischen auf 706 000 € angewachsenen Stiftungskapital auch in Zukunft nicht müde werden, sich für kulturelle Einrichtungen und Initiativen vor Ort zu engagieren. Gemeinsam mit ihrer Stifterin, der

Sparkasse Holstein, wird die Stiftung das kulturelle Leben im Kreis Ostholstein weiterhin aktiv mit gestalten und fördern.

Anhang

Nachstehend sind die Mitglieder des Vorstands, die Vorsitzenden des Kuratoriums / Stiftungsrats und der Geschäftsführung aufgeführt. Beim Kuratorium / Stiftungsrat ist die Aufstellung auf die Vorsitzenden beschränkt. Mit Wirkung vom 1. Januar 2006 wurde durch Satzungsänderung die Anzahl der Vorstandsmitglieder von sieben auf drei reduziert.

Organmitglieder und Geschäftsführer in der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein**Vorstand****Vorsitzende**

| | |
|------------------------------|-------------|
| Landrat Volker Steffens | 1986 - 1991 |
| Landrat Horst-Dieter Fischer | 1991 - 2000 |
| Peter Zahn | 2001 |
| Landrat Reinhard Sager | 2001 - |

Stellvertretende Vorsitzende

| | |
|---|-------------|
| Sparkassendirektor Werner-Heinz Stummer | 1986 - 1991 |
| Sparkassendirektor Gerhard Voss | 1991 - 1998 |
| Sparkassendirektor Jens Teichert | 1999 - 2006 |
| Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger | 2006 - |

Mitglieder

| | |
|---------------------------------------|-------------|
| Sparkassendirektor Teichert | 1986 - 1998 |
| Sparkassendirektor Voss | 1986 - 1991 |
| Karin Hinzmann | 1986 - 2005 |
| Hans - Heinrich Schmütsch | 1986 - 1989 |
| Klaus-Peter Wittorf | 1986 - 1990 |
| Klaus Klinckhamer | 1989 - 1990 |
| Gisela Teuchert-Benker | 1990 - 1994 |
| Jörg Troike | 1990 - 1994 |
| | 1998 - 2005 |
| Sparkassendirektor Detlef Küfe | 1991 - 2001 |
| Jutta Sattler | 1994 - 1998 |
| Renate Dudy | 1994 - 2001 |
| Sparkassendirektor Peter Becker | 2000 - 2012 |
| Bärbel Seehusen | 2001 - 2005 |
| Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth | 2012 - |

Vorsitzende Kuratorium/Stiftungsrat

| | |
|-------------------|-------------|
| Wilhelm Schüller | 1986 - 1994 |
| Peter Zahn | 1994 - 2000 |
| Renate Dudy | 2001 - 2003 |
| Klaus Klinckhamer | 2003 - 2005 |
| Jörg Troike | 2006 - |

Geschäftsführer

| | |
|---------------------|-------------|
| Alfred Gehm | 1986 -1989 |
| Werner Kaiser | 1989 - |
| Hans-Ingo Gerwanski | 1990 - 2009 |
| Jörg Schumacher | 2010 - |

Teil 2 - Auszüge aus den Jahresberichten

Die Stiftung im Jahr 2012

Der Schwerpunkt der operativen Tätigkeit und der Fördertätigkeit betraf kulturelle Veranstaltungen. Diesbezügliche Höhepunkte waren ...

- Blues Baltica/23. Internationales Bluesfest sowie German Blues Challenge in Eutin
- „Wrage-Ausstellung“ im Ostholstein-Museum
- 1. Europäische Skulpturen-Triennale in Neustadt/H.
- Projekt „Der Held in Welten aus Papier – über Leben und Werk von Karl May“ der Kreisbibliothek
- „Herrenhauskonzerte“ in Stockelsdorf
- „Eutiner Konzertsommer“ in Eutin

Außerdem wurde eine erste Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum abgeschlossen.

Im Dezember 2011 ist die Stiftung „25 Jahre alt“ geworden. Besondere Aktivitäten zu diesem Jubiläum gab es im Jahr 2012 - mit Ausnahme einer Sonderkonzertveranstaltung im Rahmen der Blues Baltica - nicht. Anlässlich des Jubiläums wurde aber eine Chronik für die Stiftung beauftragt und fertig gestellt.

Die Stiftung im Jahr 2013

Der Schwerpunkt der operativen Tätigkeit und der Fördertätigkeit betraf kulturelle Veranstaltungen. Diesbezügliche Höhepunkte waren ...

- Blues Baltica/24. Internationales Bluesfest sowie German Blues Challenge in Eutin
- 28. Europäisches Folklore Festival 2013 in Neustadt in Holstein
- "Vielerley Feierey 2013" in Eutin
- "Heiligenhafener Kleinkunstpreise Lachmöwe"
- „Eutiner Konzertsommer“ in Eutin
- „Herrenhauskonzerte“ in Stockelsdorf
- "Schloss im Kerzenschein" in Eutin

Die in 2012 geschlossene Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum wurde fortgesetzt.

Im Rahmen der operativen Tätigkeit der Stiftung wurde die Ausstellung "Ukleiseetourismus vom 17. bis zum frühen 20. Jahrhundert" erstellt.



Impressionen vom
24. Internationalen
Bluesfest:
Mac Arnold

Die Stiftung im Jahr 2014

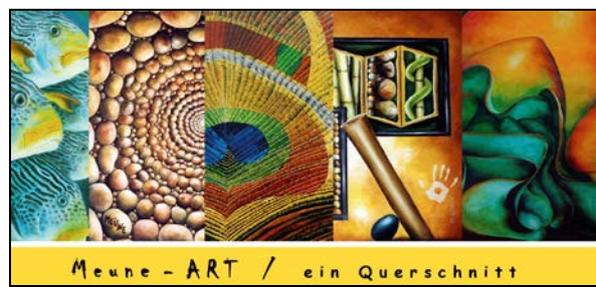
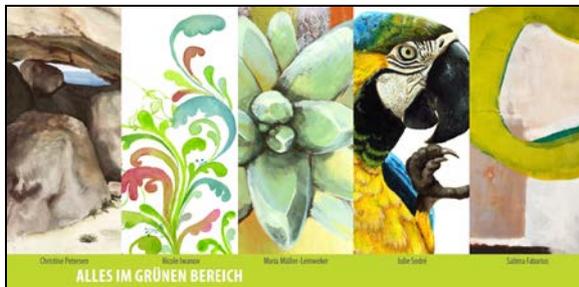
Ein wichtiger Bereich der Stiftungstätigkeit betraf erneut die Förderung kultureller Veranstaltungen Dritter. Diesbezügliche Höhepunkte waren ...

- Blues Baltica/25. Internationales Bluesfest sowie German Blues Challenge in Eutin
- "Heiligenhafener Kleinkunstpreise Lachmöwe"
- „Eutiner Konzertsommer“ in Eutin
- „Herrenhauskonzerte“ in Stockelsdorf
- "Schloss im Kerzenschein" in Eutin

Die in 2012 geschlossene Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum wurde fortgesetzt.

Neu hinzugekommen ist - Dank der Fertigstellung des Bildungsspass-Gebäudes am Bungsberg - die Durchführung eigener Ausstellungsveranstaltungen. Die folgenden zwei Ausstellungen gab es im Berichtsjahr:

- Nr. 1 17.07. bis 14.09.2014 ALLES IM GRÜNEN BEREICH
- Nr. 2 25.09. bis 15.11.2014 Meune-ART / ein Querschnitt



Sehr erfreulich gestaltete sich bei beiden Ausstellungen der Zuspruch der kleinen und großen Besucher. So mussten die Öffnungszeiten - entgegen der ursprünglichen Planung - auch außerhalb der schleswig-holsteinischen Ferienzeiten dahingehend erweitert werden, dass die Ausstellungen an allen Wochentagen besucht werden konnten.